

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Club-Nachrichten Sektion Aarau SAC

Nr. 1 Januar/Februar 2006



Glückwunsch fürs neue Jahr – Projekt Hüttensanierung

Liebe Clubkameradin, lieber Clubkamerad

Wir wünschen euch einen guten Rutsch ins neue Jahr. Sicher habt ihr unser tolles Tourenprogramm, das ihr im Sinne einer Weihnachtspost erhalten habt, bereits studieren können. Hoffentlich findet ihr Gefallen daran und wir freuen uns mit euch auf schöne Touren.

Gerne möchten wir euch auf einen Schwerpunkt im neuen Jahr aufmerksam machen. Die Chelenalphütte bedarf einer punktuellen Sanierung. Unser Hüttenchef, Christoph Liebetrau, hat im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem SAC Schweiz eine umfassende Bedarfsanalyse erstellt. So ist die Wand des Anbaus zu sanieren, die Küche ist zu erneuern und es sind diverse Brandschutzmassnahmen vorzunehmen. Wir werden euch dieses Geschäft detailliert an der kommenden GV im März präsentieren und vorgängig in «Der Roten Karte» beschreiben. Wir danken euch bereits im Voraus für eure Unterstützung und wünschen euch nochmals viel Vergnügen im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüssen

SAC Sektion Aarau

Präsidium

Max Hirsbrunner

Thomas Kähr

Dani Säuberli

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

Nr. 1 Januar/Februar 2006

Redaktionsteam

*Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen» und
«Personen»:*

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

*Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:*

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

*Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:*

Werner Stocker, Rombachtäli 19, 5022
Rombach, Tel. 062 775 02 64
wstocker@eglinistic.ch

Layout: Fritz Gebhard,
Plattweg 21, 5024 Küttigen,
Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Luzia Hort-Vollenweider,
Obere Löörenstr. 315, 5028 Ueken,
Tel. 062 871 68 60
hortfamily@tiscalinet.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Lilienhofweg 2,
4133 Pratteln, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@blueemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG,
5036 Oberentfelden

Redaktions-/

Inserateannahmeschluss

Nr. 2 30. Januar 2006
Nr. 3 30. März 2006
Nr. 4 1. Juni 2006
Nr. 5 31. Juli 2006
Nr. 6 29. September 2006

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Januar	4
Sektionstouren im Februar	7
Voranzeigen	10
Familienbergsteigen	12
Voranzeigen Fabe.	13
JO Aarau	15
Frauengruppe	15
Seniorengruppe I	17
Vereinigung Schönenwerd	17
Veranstaltungen	18
Januar-Monatsversammlung	18
Zeglingerfahrt	19
Februar-Monatshöck	19
Demo-Skitour	19
Mitteilungen	20
Mitteilungen aus der Tourenkommission	20
Wetterprognosen für Berggänger und Wetterinteressierte	20
Dankeschön	21
Korrigenda	21
Jahresfest vom 3. Dezember 2005 in Suhr	21
Ressort Umwelt	22
Karten der Schweizer Landestopographie	23
Last but not least.....	23
Personen	24
Ehrungen	24
Mutationen	24
Geburtstagsgratulationen	25
Todesfälle	25
Zuwachs beim Redaktions-Team	25
Tourenberichte	26

Sektionstour Rheinwaldhorn/Güferhorn,
11.–13. März 2005
Foto: Fritz Vollenweider

Sektionstouren im Januar

8. Januar: Zeglingerfahrt W

TL: Thomas Fuhrer und Christine Gerber. Die Zeglingerfahrt ist die Gelegenheit, eine schöne Tradition unserer Sektion zu pflegen. Der SAC Aarau ist der Pate der Sektion Baselland. Seit Gründung dieser Sektion treffen wir uns jedes Jahr mit den Kolleginnen und Kollegen von ennet den Jurahöhen nach einer Sternwanderung im gemütlichen Rössli in Zeglingen. Der Anlass ist auch eine ausgezeichnete Chance für Neumitglieder Bekanntschaften zu schliessen, aber auch für „Alteingesessene“, Beziehungen aufzufrischen.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung an diesem Traditionsanlass zum Auftakt des SAC-Jahres 2006. Willkommen ist die ganze SAC-Gemeinschaft, ganz speziell auch Neumitglieder, Jüngere und Familien.

Route 1: Fahrt mit dem Postauto, Aarau Bahnhof ab 6.39 Uhr, bis Staffelegg (Stirnlampe nicht vergessen!). Aussichtsreiche Wanderung entlang des Jurahöhenweges: Staffelegg–Benkerjoch–Salhöhe–Geissflue–Schafmatt–Zeglingen, ca. 4 1/4 Std. Znünihalt im Naturfreundehaus Schafmatt. Um ca. 10 Uhr treffen wir eine Gruppe der Baselbieter auf der Geissflue. TL: Thomas Fuhrer.

Route 2: Fahrt mit den SBB nach Olten, Aarau ab 8.29 Uhr. Wanderung Olten–Mahrenacher–Froburg–Wissen–Zeglingen, ca. 3 Std. TL:

Christine Gerber

Route 3: Mit der SBB, Aarau ab 10.29, via Olten nach Tecknau und in ca. 45 Minuten nach Zeglingen. Selbstorganisation.

Ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen im Restaurant Rössli zum Preis von ca. Fr. 34.–. Ab ca. 15 Uhr individuelle Rückkehr über Schafmatt–Naturfreundehaus nach Breitmis, Barmelweidbus 16.27, 16.57 und 17.27 Uhr.

Anmeldungen mit Talon unter Angabe der Route bis spätestens Freitag, 6. Januar, an Thomas Kähr, Binzenhofstrasse 4, 5000 Aarau, Tel. 062 822 57 58 und 079 230 07 65, Fax 062 824 71 91, oder via E-Mail an kaehr.family@freesurf.ch (Angabe der Route nicht vergessen!).

✂

Anmeldung für die Zeglingerfahrt vom 8. Januar 2006

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Route (bitte ankreuzen):

Route 1 Route 2 Route 3

Talon einsenden bis spätestens
Freitag, 6. Januar 2006 (eintreffend!),
an Thomas Kähr, Binzenhofstrasse 4,
5000 Aarau.



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipsarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

7./8. Januar: TL-Aus- und Weiterbildung.

Alle Tourenleiter erhielten die entsprechenden Informationen am Tourenleitertreff und zusätzlich mit dem Protokoll vom Tourenleiter Treff, per Post zugesandt. Bei Fragen wendet euch an Urs Frey. 062 827 23 38

8. Januar: Wistätthorn, 2362 m, S12

Tourenleiter	Silvia Menhorn
Art der Tour	Skitour, Aufstieg: 1400 Hm, ca. 4½ Std.
Route/Karte	LK 263 S, oder 1246 und 1266
Verpflegung	aus dem Rucksack
Fahrt mit PW	6.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten	ca. Fr. 50.–
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung
Anmeldung	bis 6.1. beim TL, Tel. 079 652 37 91
Durchführung	7.1. zwischen 19 und 20 Uhr
Besonderes	TL wird von Gstaad anreisen!

14./15. Januar: Ausbildungswochenende Bannalp.

Eine solide Basis für sichere und erlebnisreiche Touren. Für Schneeschuhläufer, Boarder und Skitourenfahrer. Dieses Wochenende richtet sich an alle, die abseits der Piste erste Erfahrungen machen möchten (Anfänger, Geübte und solche, die einfach einmal schnuppern wollen). Ideal auch als Einstieg in die Skitourensaison. Skitechnik wird speziell nicht vermittelt. Das Können des Stemmschwungs wird vorausgesetzt. Sa. 14. Jan. Fahrt mit SBB Aarau ab 7.09 Uhr nach Oberrickenbach (wenn es beim Fahrplanwechsel keine Änderungen gibt). **Rahmenprogramm:** Umgang mit Tourenskis und anderen Aufstiegshilfen mittels Körperkraft, Spuranlage im Gelände, Geh- resp. Aufstiegstechniken, Materialkunde, Anwendung und Handhabung vom LVS (Barryvox), etwas Lawinentheorie am Abend. ZV aus dem Rucksack. So., 15. Jan., kurze Tour mit Anwendung des am Vortag Gelernten. Intensives Üben mit dem LVS, Lawinenschaufel und Sonde. Rückkehr in Aarau 17.49 Uhr. **Ausrüstung:** Ski mit tourentauglicher Bindung, Felle, den Skiern angepasst, für Touren geeignete Skischuhe. Für Boarder Aufstiegshilfe, (Kurzski, Schneeschuhe). Wander- oder Bergschuhe für Schneeschuhläufer. (LVS Lawinenschaufel und Schneeschuhe können vom Club gemietet werden). Warme, wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, Skibrille, Ersatzwäsche. Anmeldung und Auskunft: Urs Frey, Eichgasse 11, 5023 Biberstein. 062 827 23 38. **Kosten: ca. Fr. 120.–** mit HP und Halb-

taxabo. Evtl. Kollektivbillett. Sonst Aarau–Olten–Luzern–Oberrickenbach Talstation LFCH selber lösen. Anmeldeschluss: 10. Januar. Keine Tourenbesprechung. Tel. Auskunft am 13. Jan. 19.00 bis 19.30 Uhr.

15. Januar: Rautispitz, 2283 m, S12

TL: Ruth Winkler. Aufstieg 1300 Hm, ca. 4½ Std. Der eindruckliche Tiefblick vom Gipfel ins Glarner Vorderland ist überwältigend. LK 1153, 246 S. Abfahrt um 07.00 Uhr am Bahnhof Aarau mit dem PW nach Näfels–Obersee. Aufstieg vom Berggasthaus Obersee über Sulzboden nach Sulz und weiter Richtung Rautihütten. Bei P. 1560 m schwenken wir in östlicher Richtung über Landoltwiti auf den Gipfel. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Harscheisen. Kosten: ca. Fr 40.–. Anmeldung bis zum 13.01. an TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein. P Tel. 062 893 22 84, G Tel. 062 838 58 79, E-Mail ruth.winkler@ksa.ch. Auskunft über die Durchführung der Tour: Samstag, 14.01., zwischen 19.00 und 20.00 Uhr.

21. Januar: Hoch Geissberg, 2395 m, Sm1

TL: Andreas Bircher. Unbekannter Gipfel oberhalb Brüsti ob Attinghausen. Abfahrt 07.00 Uhr mit PW ab Bhf Aarau, bzw. 07.10 Uhr ab Autobahneinfahrt Kölliken (Aarau West). Fahrt nach Attinghausen, mit Luftseilbahn nach Brüsti (1525 m). Nach kurzer Abfahrt bis Punkt 1402 recht anspruchsvoller Aufstieg auf den Gipfel. Bei guter Schneelage ist eine Abfahrt bis Attinghausen (469 m) möglich. Vollständige Skitourenausrüstung, evtl. Teigeisen und Pickel nach Absprache. Kosten: ca. Fr. 50.–. Anmeldung bis Dienstag, 17. Januar, an den TL. Tel. P 062 893 22 84/G 041 419 58 27, E-Mail: andreas.bircher@suva.ch; Auskunft über die Durchführung am Freitag, 20. Januar, 19.00–20.00 Uhr über die P Tel. Nummer.

21./22. Januar: Mattjisch Horn, 2460 m, Schl2

Tourenleiter	Peter Demuth
Anforderung	Schneeschuhtour, Marschzeit ca. 6 Std. ↑ 1200 Hm, ↓ 1300 Hm
Route/Karte	Saas im Prätigau–Durannapass–Fondei–Mattjisch Horn–Ratoser Stein–St. Peter Bahnhof.
Unterkunft	Skihaus Casanna, Strassberg/Fondei
Verpflegung Fahrt mit öV	HP, ZV aus dem Rucksack Aarau ab 06.58 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr, evtl. Kollektivbillett.
Kosten	ca. Fr. 130.– mit Halbtaxabo und HP.
Ausrüstung	Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Fehlendes Material kann beim TL gemietet werden.
Anmeldung	bis 16. Jan. Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 8341

Diese Tour musste ich letztes Jahr absagen wegen Lawinengefahr. 2. Versuch! Technisch einfach, aber konditionell nicht zu unterschätzende Tour vom Prätigau über den lieblichen Durannapass ins einsame Fondei. Am Samstag kurzer Aufstieg aufs Mattjisch Horn, dann auf einer Sonnenterrasse nach Westen (je nach Zeit vielleicht bis zum Hochwang, 2533m, mit freier Sicht in die Bündner Herrschaft). Dann längerer Abstieg zur Station St. Peter-Molinis im Tal der Plessur.

22. Januar: Schnierenhörnli, 2069 m, Sl2

Tourenleiterin	Silvia Menhorn
Art der Tour	Skitour, Aufstieg: 3½ Std.
Route/Karte	LK 1189/1209
Verpflegung Fahrt mit PW	aus dem Rucksack 6.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten	ca. Fr. 40.–
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung
Anmeldung	bis 20.1. an TL Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 079 652 37 91
Durchführung	21.1. zwischen 19 und 20 Uhr

27.-29. Januar: Fr.–So. 3 Tage am Ofenpass und Val Müstair für Skitouren-Wiedereinsteiger Sm2

TL: Jutta und Uli Römmelt, LK 121/1239/259S. Das Val Müstair und der Ofenpass bieten ideale Gipfel und Hänge für schöne Skitouren. Aus der Tourenvielfalt werden wir gemeinsam technisch leichte und attraktive Touren auswählen. Gute Kondition, Freude am Aufsteigen und Abfahren im tiefen Schnee sowie gute Laune sind Grundvoraussetzungen. Die Jugendherberge in Santa Maria bietet uns Übernachtungsmöglichkeiten im 6-Bett-Zimmer und Massenlager (Frühstück inkl). Abends werden wir in der Gemeinschaftsküche zusammen etwas Feines kochen. ZV aus dem Rucksack. Fr: Ab Aarau um 5:45 Uhr mit den SBB in 4½ Std. an den Ofenpass und erste Skitour. Sa: Skitour je nach Schneeverhältnissen und Gruppenzusammensetzung So: Abschluss- und Rückfahrt nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr. Anmeldungen bis 13. Januar an die Tourenleiter Jutta und Uli Römmelt, Rütliweg 12, 5036 Oberentfelden, Tel. P 062 723 63 49 oder jutta.roemmelt@sundw.ch. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Genaue Infos per Mail oder Telefon.

29. Januar: Schneeschuhtour

Tourenleiter	Peter Demuth
Art	Leichte Tour in den Voralpen oder Jura, je nach Schnee und Wetter. Einfach und gemütlich. MZ ca. 5 Std.
Verpflegung	noch unbestimmt, Rucksack oder Gasthof
Ausrüstung	Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Evtl. mieten beim TL.
Anmeldung	bis 25. Jan. Tel. 062 777 16 31 Oder 079 608 83 41
Besonderes	Für Einsteiger und Unternehmungslustige, die einmal einen Versuch auf Schneeschuhen machen möchten, bestens geeignet. Infos über Fahrt und Kosten nach der Anmeldung

29. Januar: Bürglen, 2165 m, Ochs, 2188 m, Sm2

TL: Thomas Fuhrer. LK 1206. Ansprechende und aussichtsreiche Skirundtour im Ganterschgebiet mit einem kurzen, etwas ausgesetzten Schlusssaufstieg auf den Ochsen. Fahrt mit PW, Aarau Güterex., 6.15 Uhr via Bern zur unteren Gantrischhütte. Aufstieg über den Morgetegrat auf die Bürglen (660 Hm, 2½ Std.). Abfahrt über Chneuboos auf die Ebene oberhalb Mittlist Morgete (475 Hm) und Aufstieg über Riprächtenpochten auf den Sattel der Alpiglengalm und auf den Ochsen (500 Hm, 1¼ Std.), wobei wir das letzte Stück zu Fuss zurücklegen. Abfahrt via Oberalpgle-Schwendi-Stierenberg zur Hengstkurve. Total 1160 Hm Aufstieg und 1445 Hm Abfahrt. Vollständige Skitourenausrüstung mit Barryvox, Harscheisen und Schaufel. Für den Schlusssaufstieg auf den Ochsen sind Steigeisen empfehlenswert. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten: ca. Fr. 40.–. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 27. Januar, (wer kein LVS und keine Schaufel hat, bis Mittwochabend) an den TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch.

Sektionstouren im Februar

4. Februar: Schilt, 2299 m, SI2

TL: Peter Widmer. LK 237S/1134/1153/1154. Bei guter Schneelage eine tolle Tour mit über 2000 Hm Abfahrt zum Walensee. Fahrt mit PW nach Absprache (ca. 06.30 Uhr) nach Mollis Bhf., mit Kleinbus nach Fronalp, mit Skilift

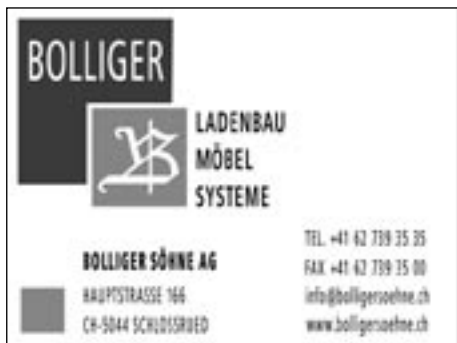
nach Mittler Staffel. Aufstieg zum Schilt, 800 Hm. Abfahrt nach Mürtschen, Gegenanstieg zum Robmen und aufs Alpigigenstöckli (1½ Std.). Abfahrt nach Mühlehorn. Per Bus zurück nach Mollis Bhf., Ankunft in Aarau: 17.39 Uhr. Bei zu wenig Schnee Abfahrt Schilt-Mollis oder Fronalp. ZV aus dem Rucksack. Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS und Lawinenschaufel. Kosten: ca. Fr. 50.–. Anmeldung bis Mittwoch, 1. Febr., an TL Peter Widmer, im Hüttli, 5257 Oberkulm, Tel. 062 776 10 15 oder 078 666 04 41. Auskunft über Durchführung am Freitagabend ab 18 Uhr.

5. Februar: Bäderhorn, 2008 m, SI1

Tourenleiterin	Silvia Menhorn
Art der Tour	Skitour. Aufstieg: 2½ Std.
Route/Karte	LK 1226
Verpflegung	aus dem Rucksack
Fahrt mit PW	6.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten	ca. Fr. 50.–
Ausrüstung	vollst. Skitourenausrüstung
Anmeldung	bis 3.2. beim TL, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 079 652 37 91
Durchführung	4.2. zwischen 19 und 20 Uhr

11./12. Februar: Anfängerskitouren im Diemtigtal, SI1-2

TL: Jutta und Uli Römmelt, LK 1226/253S. Die romantisch gelegene Rinderalp ist eine Selbstversorgerhütte im Diemtigtal. Sie bietet leichte Anfängerskitouren mit kurzen Anstiegen und schönen Abfahrten. Da die Berge, wie Pfaffen, Turnen und Abendberg, nur ca. 2000 m hoch sind, ist eine gute Schneelage unabdingbar. Sa: Treffpunkt nach Absprache um 7 Uhr. Fahrt mit PW. Wir steigen in ca. 2 Std. zur Rinderalphütte auf, machen LVS-Übungen, und starten von dort, je nach Schneelage, noch auf einen Gipfel. So: Skitour auf den Turnen oder Pfaffen. Ankunft in Aarau: ca. 19 Uhr. Vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS und Lawinensonde. Die Einkäufe für Nachtsessen und Frühstück übernehmen die TL. ZV aus dem Rucksack. Anmeldungen bis 3. Februar an die TL Jutta und Uli Römmelt, Rütliweg 12, 5036 Oberentfelden, Tel. P 062 723 63 49 oder jutta.roemmelt@sundw.ch. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Genaue Infos per Mail oder Telefon.



11./12. Februar: San Bernardino–Vals Schl2

Tourenleiter	Peter Demuth
Art	Schneeschuhtour. Samstag: einfach und gemütlich (MZ ca. 4 Std., ↑ und ↓ 500 Hm). Sonntag: etwas anspruchsvoller (MZ ca. 6 Std., ↑ 900 Hm, ↓ 1250 Hm).
Karte/Route	LK 1234/1254 San Bernardino Dorf–S.B.Pass–Hinterrhein– Valserberg–Vals.
Unterkunft	Massenlager in einfacher Pen- sion in Nufenen.
Verpflegung	HP, ZV aus dem Rucksack.
Fahrt mit öV	Aarau ab 06.58 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr, evtl. Kollektivbillett.
Kosten	ca. Fr. 140.– mit Halbtaxabo und HP.
Ausrüstung	Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Feh- lende Artikel können beim TL gemietet werden.
Anmeldung	bis 6. Febr., Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41.

X-ter Versuch dieser eigentlich nicht ausser-
gewöhnlichen Tour. Also, ihr Wettergötter: Wir
bitten um etwas Schnee, aber nicht zuviel. Am
Samstag können wir in San B. vor dem Auf-
bruch noch ein wenig „Klondike-Stimmung“
miterleben – es findet ein Hundeschlittenren-
nen statt.

12. Februar: Winterwanderung.

TL: Astrid und Hansruedi Nideröst. LK 214T/
224T oder Aarg. WK.
Fahrt mit dem Postauto, Aarau ab 8.39 Uhr,
via Staffelegg–Herznach nach Zeihen, an
9.05 Uhr. Wanderung: Zeihen–Effingen (Sta-
tion)–Eichwald–Zeiker Homberg–Aelmhard–
Ruine Schenkenberg–Thalheim–Gländ–Gat-
ter–Biberstein, evtl. weiter bis Aarau. MZ ca.
5½ Std. Wanderausrüstung mit guten Schu-
hen. Stöcke empfehlenswert. Mittagessen in
Thalheim, Rest.Schenkenbergerhof. Menü:
Suppe, Salat, Schweinhalsbraten, Spätzli,
Gemüse, Fr. 24.–. Fahrkosten: Aarau–Zeihen
Fr. 7.20 mit Halbtaxabo. Billette selber lösen.
Anmeldungen bis Freitag, 10. Februar, an die
Tourenleiter Astrid und Hansruedi Nideröst,
Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33
30

12. Februar: Chüebodenhorn, 3070 m, Sm3

TL	Ruth Winkler, LK 1251, 265 S.
Aufstieg	1470 Hm, ca. 5 Std.
Abfahrt	06.30 Uhr mit dem PW am Bah- nhof Aarau nach All' Aqua
Kosten	ca. Fr 50.–
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS und Schaufel.
Anmeldung	bis spätestens 10. 02. bei TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, P Tel. 062 893 22 84/G 062 838 58 79, E-Mail: ruth.winkler@ksa.ch.
Auskunft	Samstag, 11. 02., zwischen 19.00 und 20.00 Uhr beim TL unter obiger P Tel.

Der Gipfel bietet eine prächtige Aussicht auf
die nahen Berner Alpen.

Die Steilheit beträgt vielerorts über 35°. Zuerst
steigen wir Richtung Capanna Piansecco auf,
dann weiter auf den Gerenpass 2691 m. In
NW Richtung um den Geländerücken herum
in die W Flanke des Chüebodenhorns und
über diese weiter auf den Gipfel. Abfahrt auf
der Aufstiegsroute.

18./19. Februar: Gross Leckihorn, 3068 m/Piz Lucendro, 2962 m, Sm2

Tourenleiter	Beatrix Eisenhut
Art der Tour	mittelschwere Skitour; Sa 1500 Hm, So 700 Hm
Route/Karte	LK 1231/ 1231; S 255/ 265
Unterkunft	Rotondohütte SAC
Verpflegung:	Aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Fahrt	mit öV Aarau ab 05:46 Uhr. Realp an 08:18 Uhr. Billett bitte selber lösen
Kosten	ca. Fr. 140.–
Ausrüstung	Vollständige Skitourenausrüs- tung mit Harscheisen, evtl. Steigeisen
Anmeldung	bis 13.02. an TL, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04/079 234 14 61, keine Tourenbesprechung
Durchführung	09.02. 19:00–20:00 Uhr
Über das Witenwasserental erreichen wir in ca. 4 Std. die Rotondohütte. Wir marschieren	

weiter am Fusse des Rottällihorns und erreichen so in ca. 2 Std. den Leckisattel, von dort zum Skidepot und zu Fuss zum Gipfel. So: Nach der kalten Abfahrt bis zum Witenwasserentalabschluss, auf ca. 2260 m, geht es steil hinauf bis zur Lücke des Lucendro. Von dort gelangen wir auf der südlichen Seite zum Skidepot und zu Fuss über den steilen Schneegrat zum Gipfel. Aufstieg ca. 3½ Std. Wir geniessen die prächtige Aussicht und die abschliessende rassige Abfahrt!

23.–26. Februar: Binn–Alpe Dèvero, Schm2

Tourenleiter	Peter Demuth
Art	Mittel bis anspruchsvolles Schneeschuh-Trekking. MZ bis max. 7 Std. ↑↓ max. 1200 Hm.
Karten/Route	LK 1270/1290. Binn–Binntalhütte–Albrunpass–Crampio–Alpe Dèvero. Mögliche Gipfelbesteigungen: Ofenhorn 3235 m, Monte Cornernas 2578 m, Monte Cazzola 2330 m.
Unterkunft	Binntalhütte SAC, Agriturismo Crampio
Verpflegung	HP, ZV aus dem Rucksack
Fahrt	mit öV Aarau ab 08.01 Uhr, Aarau an 21.12 Uhr. Evtl. Kollektivbillett.
Kosten	ca. Fr. 300.– mit Halbtaxabo und HP.
Ausrüstung	Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Kann beim TL gemietet werden.
Anmeldung	bis 15. Febr. Tel. 062 777 16 31/079 608 83 41.

Vom Naturpark Binntal wandern wir über den historisch bedeutungsvollen Albrunpass in den italienischen Parco naturale Alpe Dèvero/Veglia. Bei guten Bedingungen können wir am Freitag von der Binntalhütte aus via Hohsandjoch das Ofenhorn besteigen. In Crampio hausen wir in neu renovierten, alten Algebäuden. Die Rückreise geht mit Bus und Bahn via Domodossola.

25. Februar: Eisklettern Urnerboden, 1360 m, WI3-M4, (nach oben offen).

TL. Rolf Senn mit Bergführer Urs Odermatt.

LK 1173/1193, Kletterführer Eiskalt, Hot Ice Cold Rock und www.eisklettern.ch. Grundkenntnisse im Eisklettern sollten vorhanden sein. Es werden wiederum leichte bis schwierige Eis- und Mixed-Routen eingerichtet. Sichere Vorsteiger müssen diese natürlich nicht benutzen. Kosten: ca. Fr. 150.–. Treffpunkt, Ausrüstung und Weiteres nach Absprache. Anmeldungen bis 19. Februar beim TL Rolf Senn, Lochgasse 20, 5722 Gränichen. Tel. 062 843 02 12/079 444 99 11 oder r.senn@bluewin.ch. Teilnehmer werden von mir (Durchführung, Fahrgelegenheit usw.) tel. kontaktiert. Ich freue mich auf gute Teilnehmer und dickes Eis!

25. Februar: Mittagjüpfli, 1916 m, Widderfeld, 2076 m (am Pilatus), Sm2

TL Hans Rudolf Lüscher. LK 1153. Wir fahren am Samstag Morgen mit dem Auto (Aarau Güterex. ab, 6.30 Uhr, oder nach Absprache) nach Alpnachstad und je nach Strassenzustand ein Stück Richtung Lütoldsmatt. Aufstieg zum Mittagjüpfli ca. 4 Std. Abfahrt nach NE zur Oberalp (1548 m) und Wiederaufstieg zum Widderfeld, (2 Std.). Abfahrt über Märenschlag–Lütoldsmatt zurück zum Ausgangspunkt. Kosten: ca. Fr. 30.–. Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Harscheisen. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bitte bis 7. Februar an den Tourenleiter Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, E-Mail hr@luescher.org; Tel. P 062 776 43 51/G 062 768 55 34 unter Angabe, ob eigenes LVS und eigenes Auto vorhanden. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Die Teilnehmer werden schriftlich oder telefonisch über Organisatorisches in Kenntnis gesetzt.

26. Februar: Läckistock, 2486 m, Ss3

TL: Andreas Bircher. Lange (ca. 6 Std. Aufstieg), anspruchsvolle (z.T. Ski tragen) und steile (bis 45 Grad) Skitour auf einen wenig begangenen Gipfel. Abfahrt 06.00 Uhr mit PW ab Bhf. Aarau. Fahrt nach Schwarzenbach im Bisistal. Vollständige Skitourenausrüstung plus Steigeisen und Pickel. Kosten: ca. Fr. 40.–. Anmeldung an den TL bis Mittwoch, 22. Februar. Auskunft über die Durchführung am Samstag, 25. Februar, über die P Tel. 062 893 22 84/079 647 19 01.

Voranzeigen

Voranzeigen März

4. März: Männlifluh, 2652 m, Sm2

TL: Peter Widmer. LK 263S/1247. Bei guten Verhältnissen schöne Sulzabfahrt. Fahrt mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken 5.00 Uhr nach Thun–Diemtigtal–Grimmialp–Fildrich. Aufstieg 1300 Hm via Steibode-Oberberg zum Gipfel. Abfahrt auf Aufstiegsroute. Ca. um 17 Uhr wieder zurück in Kölliken. Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Lawinenschaukel. ZV aus dem Rucksack. Kosten: ca. Fr. 40.– (Autofahrt). Anmeldung bis Mi, 1. März, an TL P. Widmer, Im Hüttli, 5727 Oberkulm. Tel. 062 776 10 15/078 666 04 41. Auskunft über Durchführung am Freitagabend ab 18 Uhr.

5. März: Griesstock, 2734 m, Ss3

Aufstieg 1700 Hm, ca. 6 Std. Anspruchsvolle, schöne Skitour im Brunnital mit steilem Aufstieg, grösstenteils über 35°, der Gipfelhang bis 45° steil. Abfahrt: 06.30 Uhr am Bahnhof Aarau mit dem PW nach Unterschächen. Aufstieg über Nider Lammerbach nach Alt Richti, bei P 2202 m gegen die Schärhorngriggeli, bei P 2440 m links abschwanken in den steilen Gipfelhang und weiter auf dem Gipfelgrat. Von hier aus sind es nur noch wenige, unschwierige Meter auf den Griesstock. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, Schaufel und LVS. Kosten: ca. Fr 40.–. Anmeldung bis spätestens 03. 03. bei TL Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, P Tel. 062 893 22 84, G Tel. 062 838 58 79, E-Mail: ruth.winkler@ksa.ch. Auskunft über die Durchführung: Samstag, den 04. 03. 19.00–20.00 Uhr.

Ab 6. März: Kletterkurs in der Halle

5 Montagabende à 2 Std. ab 19.30 Uhr. Gruppengrösse: 4 oder 6 Personen. Mitglieder vom SAC Aarau haben den Vorrang. Kosten: Fr. 100.– für Mitglieder, Fr. 150.– für Nichtmitglieder, inkl. Eintritte. 4 x Rolling Rock und 1x Kletterzentrum Gaswerk Schlieren. Ausrüstung: Klettergurt, Kletterfinken und 1St. HMS-Karabiner. Fehlendes Material kann jeweils in

der Halle gemietet werden. Anmeldung an: TL Beni Meichtry, Stockmattstrasse 7, 5000 Aarau. Tel. 062 824 68 10/079 769 17 44. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Kursdaten: 6. März–3. April 2006, 13. Nov.–11. Dez. 2006.

13.–17. April: Osterskitouren: Bielerhöhe, Silvretta.

Mögliche Tourenziele: Sonntagsspitze; Rauher Kopf; Dreiländerspitze; Vordere Gletscherspitze; Schneeglocke. Abfahrt ab Aarau am Donnerstag ca. 13 Uhr. Rückkehr am Montag ca. 19 Uhr. Übernachtung im Hotel Piz Buin, Bielerhöhe, www.piz-buin-silvretta.at. Kosten (Reise, Doppelzimmer mit HP, Leitung) De Luxe ca. Fr. 520.–/Luxe ca. Fr. 450.–. Leitung: Urs Frey; Administration/Anmeldung: Heinz Held, h.held@gmx.ch. Anmeldung bis Ende Januar.

Voranzeige zwecks rechtzeitiger Ferienplanung

Samstag, 8. bis Karfreitag, 14. April: Klettern in Südfrankreich, KIV bis VI.

TL Hans Rudolf Lüscher, Beratung Mario Basile. Auch in diesem Jahr ist Südfrankreich unser Ziel. Der Ort jedoch ein anderer als in den vergangenen 5 Jahren: Wir klettern in den Dentelles de Montmirailles bei Carpentras in der Nähe von Avignon. In diesem Gebiet findet sich eine Fülle von schönen Ein- bis Dreiseillängenrouten, an denen sich, geschützt vom Mistral, herrlich an der Sonne klettern lässt: ein vorgezogener Frühling! Tagesabstecher in die Alpilles oder in den Luberon sind ohne weiteres denkbar, ebenfalls Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie Fontaine de Vaucluse, Pont du Gard, Les Beaux de Provence, oder zu Städten wie Gigondas, Avignon, Cavaillon, Salon de Provence, Orange oder Nîmes. Auch Camargue und Meer sind nicht weit. Fahrt mit PW nach Absprache. Bei guter Zeiteinteilung kann auch an den Reisetagen mehrere Stunden geklettert werden. Übernachtungen in Privathaus mit schönem Garten. Im Haus könnten mindestens 10 Personen untergebracht werden (mehrere Zweierzimmer, 2 Einzelzimmer). Beim Haus ist auch Platz für Leute, die lieber campen, wobei

die Einrichtungen im Haus mitbenutzt werden könnten. Das Frühstück bereiten wir gemeinsam zu, das Abendessen kochen wir je nach Laune selber oder essen in Gasthäusern der Umgebung. ZV aus dem Rucksack. Kosten pauschal für 6 Nächte im Haus 90 Euro, im Camping 60 Euro, zuzüglich ein kleiner Beitrag für die Reinigung und natürlich die Kosten der Reise von ca. 600 km. Falls wir wie gewohnt selber kochen, erwartet uns also eine preisgünstige Woche. Ein Beitrag für die Leitung wird nicht erhoben, dafür beschränkt sich die Leitertätigkeit auf Organisation und geografische Ratschläge. Alle klettern also eigenverantwortlich, wobei wir einander natürlich helfen, wenn es z.B. darum geht, Toprope einzurichten. Erforderlich sind in jedem Fall Klettererfahrung, seriöse Kenntnis der Sicherungs- und Abseiltechnik und Selbständigkeit. Nichtkletternde (auch Kinder) sind ebenfalls willkommen, müssen sich aber tagsüber selber organisieren. Im Zweifel erkundige man sich beim TL. Durchführung bei jeder Wettervorhersage: Man kann fast immer klettern. Anmeldung bis 20. Januar unter Angabe von Adresse und Telefonnummer an Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm. E-Mail: hr@luescher.org; Tel. P 062 776 43 51/G 062 768 55 34. Alle weiteren Details später.

Voranzeige mehrtägige Wanderungen (mehr als 2 Tage)

15.–19. Mai: Wandertage Schwäbische Alb

in Zusammenarbeit mit der Sektion Reutlingen DAV. Wanderleitung Herbert Kälberer, Reutlingen. Montag: Fahrt mit Kleinbus nach Reutlingen und Zusammentreffen mit den KameradInnen der Sektion Reutlingen. Weiterfahrt zur Unterkunft und kurze Wanderung. Dienstag bis Donnerstag: Wanderungen auf der Schwäbischen Alb, je ca. 4–6 Std. Unterkunft im Gasthaus Stahlecker Hof, am Rande der Schwäbischen Alb. Freitag: Wanderung in der Umgebung und Rückfahrt. Preis: Fahrt und HP in DZ Fr. 400.–, in EZ Fr. 440.–. Anmeldungen bis Anfang April 2006 an die TL. A. und H. Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 33 30.

28.–31. Juli: Nationalparkdurchquerung

TL: Peter Demuth. Kombinierte Bergwanderung/Exkursion mit der Umwelt-Naturwissenschaftlerin Sandra Köhler. Reise mit öV am frühen Freitagnachmittag nach S-charl. Führung durch das Museum Schmelzra. Sa–Mo: Wanderung durchs Val Mingèr über die Fuorcla Val dal Botsch nach Il Fuorn, weiter über Punt Murter zur Cabanna Cluozza und über die Fuorcla Val Sassa ins Val Trupchun–S-charl. Wir werden von unserem Clubmitglied Sandra Köhler begleitet, die im Nationalpark ein viermonatiges Praktikum absolvierte. Themen: verschiedene Vegetationsstufen, Waldentwicklung, Einfluss der Tiere auf die Vegetation, Geologie (Entstehung von Dolomitfelfstürmen), Dinosaurierspuren, Blockgletscher, Wasserkraftnutzung, Bergbau und Holznutzung in früheren Zeiten (der Wald im Nationalpark ist kein Urwald!) und natürlich Tierbeobachtungen. Teilnehmerzahl beschränkt.

5.–8. Oktober: Locarnese

TL: Peter Demuth. Kombinierte Bergwanderung/Exkursion mit Forstingenieur Dott. Roberto Buffi. Reise mit öV 16.32 Uhr nach Cevio im Maggiatal. Am Freitag Führung durch das sehr interessante Museum in Cevio (Kultur des alten Tessins). Danach Aufstieg zur Cab. Alzasca SAC. Samstag: Abstieg nach Vergelletto, wo wir Roberto Buffi treffen. Er ist Gründer einer Waldschule in der Nähe von Locarno und „Vater“ eines der grössten Waldreservate der Schweiz mit einem europaweit bedeutenden Weisstannenbestand. Er wird uns bis zur Rückfahrt am Sonntag begleiten. Route: Waldreservat Arena–Alpe Salei–Spruga/Comologno–Bagni di Craveggia–Craveggia in Valle Vigezzo (Italia). Themen: Wald- und Alpwirtschaft, Thermalquellen, grenzüberschreitende Zusammenarbeit CH–I im Gebiet Wald und Landschaft, Kulturgeschichte des Onsernonetals und des italienischen Dorfes Caravaggia. Diese Bergwanderung bietet eine einmalige Gelegenheit, die Grenzregion Maggiatal–Domodossola naturkundlich und kulturhistorisch kennen zu lernen!

Familienbergsteigen

14. Januar: Wirzweli–Gummen, 1613 m, Schl1

TL: Thomas Fuhrer. LK 1170. Leichte Schneeschuh- und Schlitteltour für die ganze Familie (Kinder ab ca. 5 Jahren). Aufgrund der ungünstigen Zugverbindungen Fahrt mit Auto direkt via Luzern zum P der Luftseilbahn Wirzweli in Dallenwil, wo wir uns um 9 Uhr treffen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich beim TL. Von dort mit der „Hexenluftseilbahn“ hinauf auf das Wirzweli. Mit dem Bob im Schlepptau steigen wir auf den Wirzweligrat. Durch einen hoffentlich tief verschneiten Märchenwald mit knorrigen Bäumen und vielen Felsen erreichen wir das Restaurant Hinter Gummen, wo wir uns aufwärmen können. Anschliessend geht es auf dem Schlittelweg und der Skipiste hinunter Richtung Lang Boden. Wer will, kann dort die kleine Luftseilbahn besteigen und sich nochmals mit dem Bob/Schlitten hochfahren lassen. Anschliessend wandern wir zurück zum Wirzweli. Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit (je nach Schneeverhältnissen) Schneeschuhen (können beim SAC gemietet werden), schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel. ZV aus dem Rucksack (Einkehrmöglichkeit im Restaurant Hinter Gummen). Kosten (ohne Auto) ca. Fr. 15.– (Eltern), resp. Fr. 8.– (Kinder mit Juniorcard). Anmeldungen bis spätestens 11. Januar unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Untertentfelden, 062724 18 88. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Freitagabend von 18–19 Uhr beim TL.

20.–22. Januar: Schneesportwochenende (Winterwandern, Skifahren, Snöben, Schlitteln, Iglu-, Schneemänner und -frauen bauen, Spiele machen, das Hüttenleben geniessen) im autofreien Braunwald. Freitag: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 16.32 Uhr, via Zürich–Ziegelbrücke nach Linthal und mit der Standseilbahn nach Braunwald, Ankunft um 19 Uhr. Bezug der Unterkunft in einem privaten, kinderfreundlich eingerichteten Ferienhaus (14 Plätze) mit viel Umschwung, ca. 20 Minuten zu Fuss von der Bergstation der Braunwald-

bahn entfernt. Wir kochen gemeinsam etwas Feines. Nachtschlitteln. Am Samstag Programm nach Lust und Laune. Am Sonntag Morgen Wanderung ins Nussbühl (gesamte Wanderzeit ca. 2 ½ Std.). Rückfahrt: Braunwald ab 15.55 bzw. 17.55 Uhr, Aarau an 18.01 bzw. 20.01 Uhr. Mitnehmen: (Seiden-)Leintuchschlafsack, Skis, Snowboard nach Belieben. Schlitten sind vorhanden. Bilette (Snow- and Rail für 2 Tage: Fr. 92.40) selber lösen. Braunwald ist ein idealer Ort für Familienferien. Das Weekend eignet sich für Familien mit Kindern ab ca. 5 Jahren. Kosten für Verpflegung und Unterkunft (2 Nächte): Erwachsene Fr. 60.–/Kinder Fr. 40.–. Anmeldungen bis 13. Januar an die Tourenleiterin Christine Gerber, Rötelirainweg 4, 5737 Menziken, Tel. 062 771 59 34. chri-ge@bluewin.ch. Keine Tourenbesprechung. Tel. in Braunwald: 055 643 31 28.

25./26. Februar: Weissenberge, 1300 bis 2000 m, Schl1

TL: Thomas Fuhrer. LK 1174. Schlittel- und Schneeschuhwochenende für die ganze Familie (Kinder ab ca. 7 Jahren) auf den sonnigen Weissenbergen im Glarnerland: Eine spezielle Art von Wintererlebnis: Schneeschuhtour mit Schlittelabfahrt! Abfahrt Aarau SBB ab 7.58 Uhr nach Matt im Sernftal und mit der Luftseilbahn auf die Weissenberge, Rückkehr am Sonntag um 18.27 oder 19.27 Uhr. Mit unseren Schlitten, resp. Bobs, brausen wir, sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, am Samstag mehrmals die 3 km lange Schlittelbahn hinunter und lassen uns mit der Seilbahn wieder hochtragen. Zwischen 15 und 17.30 Uhr steigen wir mit den Schneeschuhen und den Bobs zur Skihütte Stäfeli auf (500 Hm), wo wir uns einnisten, das Nachtessen selber kochen und einen gemütlichen Hüttenabend verbringen. Am Sonntag geniessen wir zunächst das selber zubereitete Frühstück; anschliessend steigen wir mit den Schneeschuhen Richtung Sunnig Hörnli (ca. 350 Hm), die Schlitten/Bobs im Schlepptau. Die Schlitten lassen wir auf rund 2000 m im „Schlitten-depot“. Die Abfahrt bestreiten wir mehrheitlich mit dem Schlitten, die Schneeschuhe auf dem Rucksack aufgeschnallt, zuletzt auf der Schlittelbahn. Vollständige Schneeschuhtouren-

ausrüstung mit Schneeschuhen (können beim SAC oder an der Talstation der Luftseilbahn gemietet werden), schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel; Taschenlampe nicht vergessen! ZV aus dem Rucksack, Morgen- und Nachessen werden organisiert. Kosten ca. Fr. 70.– (Eltern) resp. Fr. ca. 15.– (Kinder mit Juniorcard), dazu kommen noch die Fr. 22.–, resp. Fr. 15.– für die Tageskarte der Luftseilbahn am Samstag, sowie die Kosten für etwaige Materialmiete. Billette Aarau–Matt retour bitte selber lösen. Anmeldungen möglichst rasch, spätestens aber bis 21. Februar unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062 724 18 88. Max. 20 Plätze. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft am Freitagabend von 18–19 Uhr beim TL.

Voranzeigen Fabe

11./12. März: Biet, 1965 m Schl1

TL: Thomas Fuhrer. LK: 1152/246S, LK 1153. Leichte Schneeschuh- und Schlitteltour im Gebiet Hoch-Ybrig, für Kinder ab ca. 6 Jahren und Eltern, mit abschliessender Schlittelabfahrt. Mit Schneeschuhen und Bob tummeln wir uns ein ganzes Wochenende im Schnee. Wir fahren mit Bahn und Postauto via Zürich–Einsiedeln nach Weglosen im Hoch-Ybrig und steigen von dort mit dem Bob im Schlepptau zur Druesberghütte auf (550 Hm, 5 km). In dieser romantischen, kleinen Hütte erwartet uns ein feines Nachessen, ein lustiger Abend und ein reichhaltiges Morgenessen. Am Sonntag besteigen wir, wiederum den Bob hinter uns herziehend, gemütlich den Biet (2 Std., 385 Hm) und allenfalls auch noch den Rütstein (2035 m, zusätzl. 1 Std. und 200 Hm). Mit dem Bob fahren wir anschliessend die schönen Hänge runter zur Druesberghütte und von dort auf dem Schlittelweg ins Tal. Die Eltern können bei der Druesberghütte ebenfalls einen Schlitten oder einen Velogemieteten und mit diesem ins Tal brausen. Abfahrt am Samstag, Aarau ab 6.58 Uhr, Rückkehr am Sonntag um 19.27 Uhr. Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel. Material

kann beim SAC gemietet werden. Taschenlampe nicht vergessen! ZV aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Kosten ca. Fr. 110.– (Eltern) resp. ca. Fr. 45.– (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete. Billette Aarau–Weglosen retour bitte selber lösen. Anmeldungen spätestens bis 7. März unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer, Erlimattstr. 2, 5035 Unterentfelden, Tel. 062 724 18 88. Max. 15 Teilnehmer.

9.–15. Juli (So bis Sa):

Familienbergsteigerlager

Liebe Eltern und Kinder, Diesen Sommer findet auf der Rotondohütte das zweite Fabe-Lager unserer Sektion statt. In technischer Hinsicht werden wir wiederum von Bergführer Daniel Silbernagel und LeiterInnen aus dem Fabe-Leiterteam unterstützt. Die Rotondohütte eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren (massgebend ist der Jahrgang). In der Hüttenumgebung hat es schöne Klettergärten und Bächlein. Der Gletscher ist in 25 Minuten erreichbar; in seinem oberen Teil ist eine spannende Eisausbildung möglich. Die Überschreitung von Klein und Gross Leckihorn bietet eine rasige Klettertour, eine lange Abseilstelle findet unser Dani sicher ebenfalls. Weitere interessante Routen bieten auch der Piz Rotondo, der Wittenwasserstock und der Hühnerstock. Für die kleinen Kinder (4 bis 7 Jahre) gibt es viele Spielmöglichkeiten, u.a. Bächlein stauen, Steinmännli errichten und Wasserkänäle auf dem Gletscher graben, zudem eine Schwemmebene unterhalb der Hütte. Die Lagerkosten werden für die Kinder (ab 6 J. mit Juniorcard) Fr. 100.– (4–6 J.), Fr. 200.– (7–8 J.) und Fr. 280.– (9–12 J.), sowie für die Erwachsenen Fr. 660.– (inkl. Reisekosten) betragen, wobei die genauen Kosten je nach Anzahl Teilnehmer noch um rund Fr. 20.– variieren können. Interessenten melden sich möglichst bald an, spätestens aber bis Ende Februar, mit dem Anmeldetalon beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden. Sie erhalten rechtzeitig ein detailliertes Programm mit Ausrüstungsliste und Fragebogen. Fehlendes Material kann zum Teil vom SAC bezogen werden. Vorgängig findet eine Lagerbesprechung statt. Die

Platzzahl ist begrenzt, massgebend ist der Zeitpunkt der Anmeldung; es werden nur SAC-Mitglieder mitgenommen.

✂ _____
Anmeldetalon für das Familienbergsteigerlager 2006 vom 17. bis 23. Juli

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

Anzahl Erwachsene _____

Anzahl Kinder _____

Genaueres Geburtsdatum
der Kinder _____

Unterschrift einer
erziehungsberechtigten Person

**Voranzeige zwecks rechtzeitiger
Ferienplanung:**

**Samstag, 29. Juli bis Samstag, 5. August:
Familiencamping an der Ardèche in
Südfrankreich, K III-VI**

TL Hans Rudolf Lüscher. Die Ardèche ist ein Flüsschen, das westlich von Montélimar parallel zur Rhone fliesst und vor Orange in diese mündet. Berühmt ist die grossartige Schlucht, sehr schön ist die Karstlandschaft mit ihren wunderschönen Kletterfelsen und Tropfsteinhöhlen. Reizend sind die kleinen Städtchen, alten Bauwerke, interessant die Anbaugelände mit Degustationsmöglichkeiten vom Pflirsich über das Olivenöl bis zum Wein. Diese Woche eignet sich wirklich für preisgünstige Familienferien, mit Tätigkeiten wie Klettern (von leicht bis sehr anspruchsvoll), Wandern, Schwimmen, Kanu fahren, Velofahren oder einfach Faulenzen. Geplant ist eine lockere Ferienwoche auf einem einfachen

Campingplatz direkt am kinderfreundlichen Flüsschen. Der TL zeigt einige Klettergebiete, organisiert auf Wunsch Kanufahrten, übernimmt aber keine Betreuerfunktion, d.h. vor allem das Klettern und das Kanufahren erfolgen auf eigene Verantwortung. Spontanes Zusammengehen oder eigene Wege sollen möglich sein, beim Sport wie beim Kochen. Die Kosten, vor allem für Selbstkocher, sind bescheiden (Camping ist erheblich billiger als in der Schweiz). Interessierte melden sich ab sofort oder bis spätestens 30. Mai bei Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm. E-Mail: hr@luescher.org; Tel. P 062 776 43 51/G 062 768 55 34.

Kinderbergsteigerlager Sommer 2006

Liebe Kinderbergsteigerin, lieber Kinderbergsteiger. Dieses Jahr findet das Kibe-Lager in der Bächlitalhütte (Grimselgebiet) statt. Das Bächlital ist ein optimales Gebiet für Kinderbergsteigen. Kurze Zustiege zu den Klettergärten mit interessanten Mehrseillängenrouten, der nahe gelegene Gletscher und das Hochtourenangebot garantieren für eine spannende Woche. Der kleine Hüttensee sorgt für die nötige Erfrischung und die Hütte ist modern eingerichtet. Daher: Komm mit, melde dich an!

Datum:	Sonntag, 6. August bis Samstag, 12. August 2006
Ort	SAC-Hütte Bächlital 2328 m
Kosten	Mitglieder der Kindergruppe Fr. 330.-, Nichtmitglieder Fr. 360.-
Programm	Klettern, Ausbildung in Fels und Eis, Bergerlebnisse, Seilbähnl, Lagerleben
Ausrüstung	Alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnahme	Kinder mit den Jahrgängen 1993-1996. Kosten: Fr. 360.- (Jg. 1992/1991 falls noch freie Plätze vorhanden sind)
Anmeldung	Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 30. April an Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschthal Bei Fragen Tel. 062 721 29 37

Kibe-Mitglieder haben bis 31. März Vorrecht, nachher gilt das Eingangsdatum der Anmeldung auch für Nichtmitglieder

Frauengruppe

Anlässe und Touren im Januar

Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend & Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Bergerlebnisse in der alpinen Umgebung. Die Kinder erfahren, dass man auch mit wenig Komfort gemeinsam eine tolle Woche verbringen kann. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn auf drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt.

✂ _____

Anmeldetalon:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person:

JO Aarau

JO-Chef: Dominik Grimm,
Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062 776 31 57 oder 078 657 79 79,
E-Mail: domigrimm@gmx.ch

2. Januar, Berchtoldstag: Blauen

Abfahrt ab Aarau: 9:03 Uhr nach Laufen (355 m). Wanderung zum Metzlerlenchrüz (789 m) und Abstieg nach Rotberg (582 m) und weiter nach Hofstetten (462 m) und Flüh (379 m). Marschzeit: ca. 3½ Std. Rückfahrt mit der Leymenbahn nach Basel. Ankunft in Aarau: 17:56 Uhr. Die Wanderung führt teilweise durch den Wald. Daher sind gute Schuhe und evtl. Stöcke erforderlich. Einkehrmöglichkeit am Schluss der Wanderung in Flüh. ZV aus dem Rucksack. Billett: Aarau–Laufen und retour ab Flüh. Beides über Basel, selber lösen. Die Wanderung wird bei jeder Witterung durchgeführt, kann aber evtl. gekürzt werden. Anmeldung bis Samstagmorgen an die TL Käthi Blattner, Telefon: 062 827 14 08.

4. Januar, Mittwoch:

Monatszusammenkunft um 19 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

8. Januar: Zeglingerfahrt.

s. Sektionsprogramm.

14.–21. Januar: LL- und Winterwanderwoche St. Moritz

Mit Unterkunft wie üblich im Skihaus Pitsch. Abfahrt ab Aarau: 8:58 Uhr. Rückreise am Samstag, 21. Januar, ab St. Moritz: 13:00 Uhr mit Ankunft in Aarau: 17:01 Uhr. Billett: selber lösen, evtl. Kollektiv. Letzter Anmeldetermin: 12.1. Anmeldung an Elsi Hediger, Telefon: 062 897 22 37.

19. Januar, Donnerstag: Juragruppe* mit Metzgete.

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 18. Januar ab 18 Uhr bei Heidi Fehlmann, Telefon: 062 822 05 06.

Anlässe und Touren im Februar

4. Februar, Samstag, 18 Uhr: Jahresversammlung

im Restaurant Affenkasten in Aarau. 1. Teil: Versammlung mit Jahresrückblick und Jahresprogramm 2006. Anschliessend Nachtessen (wahlweise Menü mit Fleisch oder vegetarisch). 2. Teil: gemütliches Beisammensein und Dessert. Anmeldung bis Mittwoch, 1. Februar an Dora Bossard, Tel. 062 723 28 15.

5. Februar: Katerbummel

Fahrt nach Rupperswil ab Aarau ca. 10 Uhr (genaue Angaben bei der TL). Leichte Wanderung nach Hunzenschwil-Löten-Schafisheim, ca. 2 bis 2½ Std. Mittagessen am Ende der Tour. Anmelden bis Freitag, 3. Februar bei Elsi Hediger, Telefon 062 897 22 37. Auskunft über die Durchführung am Samstagabend an der Jahresversammlung.

10. Februar, Freitag: Winterplausch auf der Rigi

Abfahrt ab Aarau, sofern unveränderter Fahrplan gleich wie im Vorjahr: 7:51 Uhr via Rotkreuz. Wanderung auf schönen gepfadeten Wegen, oder Ski alpin auf guten Pisten oder Langlauf auf guten Loipen je nach Wunsch, total 3–3½ Std. Ausrüstung: Wanderinnen: griffige Schuhe, evtl. mit „Iseli“, Stock. Verpflegung im Restaurant. Rückreise ab Staffel/First ca. 15 Uhr und Ankunft in Aarau zwischen 17 und 18 Uhr. Kosten: sofern möglich: Spezialbillett ab Aarau via Rotkreuz ca. Fr. 55.– inkl. Tageskarte für alle Rigibahnen + evtl. Bon für Essen (Genauere Angaben über Preis und Abfahrtszeiten an der Jahresversammlung). Anmelden bis Donnerstag, 9. Februar, mittags. An Greti Hartmann, Telefon: 056 424 31 34. Auskunft über die Durchführung am Mittwoch, 8.2. ab 20 Uhr.



IBAarau Elektro AG

Ihre Serviceprofis!

- Haushaltgrossgeräte
- Verkauf
- Reparaturen aller Marken
- Elektro-Schnellservice

... Anruf genügt!

IBAarau AG 062 835 01 01
Obere Vorstadt 37 elektro@ibaarau.ch
5001 Aarau www.ibaarau.ch
Telefon 062 835 00 10
Fax 062 835 04 25

IBA

23. Februar, Donnerstag: Juragruppe

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 22. Februar ab 18 Uhr bei Laure Herzog, Telefon 062 822 24 16.

25. oder 26. Februar, Samstag oder Sonntag: Laucherenstöckli, Skitour.

Fahrt mit PW, Abfahrtsort gemäss Absprache an der Jahresversammlung, zum Einstiegsort oberhalb Oberberg. Aufstieg ca. 2½ Std. Abfahrt in der Aufstiegsroute bis P, ca. 40 Minuten. Auch Senioren sind willkommen! Ausrüstung: Tourenski, Felle, Harscheisen. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr ca. 17 Uhr. Kosten: Entschädigung für PW. Anmelden bis 24. 2. mittags bei Greti Hartmann, Telefon: 056 424 31 34, Auskunft über die Durchführung ebenfalls am 24.2. ab 20 Uhr.

Juragruppe

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2½–3½ Std. durchgeführt. Je nach Witterung.

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch neu A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Stunden. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Gruppe B: Wanderungen von 3–5 Stunden, mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Änderungen in der Reihenfolge des Programmes sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, Heidi Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056 245 18 50.

Es finden Januar, Februar und März keine I A-Touren statt.

Senioren I B

04. Januar: Hosberg–Sissacherfluh–Leimen–Waldegg–Rickenbach–Gelterkinden

11. Januar: Sursee–Oberkirch–Seeweg–Sempach

18. Januar: Frauenfeld–Blosenbergl–Hildisrieden–Rain–Rothenburg Stat.

01. Februar: Talhaus–Wildenstein–Obetsmatt–Gugger–Titterten–Reigoldswil

08. Februar: Panoramaweg–Zollikon–Küsnacht–Erlenbach

15. Februar: Chateau d'Oex–Rougemont–Saanen

22. Februar: Mumpf–Zeinigen–Magden–Dornhof–Rheinfelden

Senioren II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen.

Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstag-Programm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Freitag, 20. Januar

Freitag, 17. Februar

Abendwanderungen: Besammlung 19 Uhr auf den P beim Feuerwehrlokal.

Januar-Monatversammlung

**Freitag, 6. Januar, 19.30 Uhr,
im Rest. Affenkasten in Aarau**

- a) Protokoll der Novemberversammlung
- b) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- c) Vorstellung der Neumitglieder
- d) Rückblick auf die Präsidentenkonferenz vom 12. November
- e) Tourenbesprechungen
- f) Varia und Umfrage

**g) Vortrag Wunderwelt der Steine (2. Teil),
von Oswald Bickel**

- Wie wir ihnen begegnen
- Wie sie entstanden sind
- Wie wir sie zu eigen machen
- Wie kommen sie erst richtig zur Geltung
- Wie wir mit ihnen leben und was wir daraus machen

Der Dia-Vortrag ist das Ergebnis einer über 30-jährigen Beschäftigung mit dem Stein auf Bergtouren, bei Nachforschungen, in der Lehrtätigkeit, bei Besuchen von Steinbrüchen und Verarbeitungsstätten, von Messen und in den Anwendungen der Steine in Beruf, Kunst und Kultur.

**h) Vortrag zum Thema „Mehr Sicherheit
mit dem ABS-Rucksack!“**

Wir werden das Prinzip des ABS-Rucksacks erklären und verschiedene Modelle vorstellen. Und hoffentlich eine angeregte Diskussion mit euch führen.

*Liebe Skitouren-Freunde,
Vor 2 Jahren wurde unsere Freundin Laura von einer Lawine verschüttet und ist an den Folgen gestorben. Gemeinsam mit ihrem Freund ist sie einen Hang im Madrisa Gebiet abgefahren, der an diesem Tag mehrfach befahren wurde und der bereits zerfahren war. Mitten im Hang löste sich das Schneebrett. Lauras Freund konnte sich selbst befreien. Nach wenigen Minuten gelang es ihm, Laura*

zu finden und auszugraben. Laura war bereits erstickt.

Der tragische Unfall hat uns stark berührt. Bei unserem liebsten Hobby ums Leben gekommen! In einer Situation, die – so viel ist sicher – auch uns hätte passieren können.

Der Unfall hat uns zu der Einsicht gebracht, dass bei aller Vorsicht und Erfahrung ein nicht zu unterschätzendes Restrisiko bei Skitouren bleibt. Ein Restrisiko, das wir weiter minimieren wollen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen ABS-Lawinen-Airbag-Rucksack zu kaufen.

Im Internet haben wir uns hierüber informiert und mit Herrn Peter Aschauer, dem Patentinhaber, Informationen und Fragen ausgetauscht. Mit Herrn Aschauer haben wir uns geeinigt, dass wir uns im Kreis unserer Freunde und Clubkameraden als „Meinungsbildner“ betätigen. Das heisst, wir informieren auf Wunsch über das ABS-Lawinen-Airbag-System.

Falls Interesse besteht, können wir zu vergünstigten Konditionen einen ABS-Lawinen-Airbag-Rucksack besorgen. Wir verdienen daran nichts – lediglich unser Aufwand ist gedeckt.

- Wenn wir hierdurch einen Beitrag zur aktiven Sicherheit unserer Freunde leisten können, so freut es uns.
- Wir möchten auch als Tourenleiter mit ABS-Rucksack auf Tour gehen, da wir meinen, der Gruppe mehr zu helfen, wenn wir im Ernstfall nicht verschüttet werden und unseren Kameraden Hilfe leisten können.
- Wir unterstützen den Gedanken, dass die grösste Überlebenschance darin besteht, nicht verschüttet zu werden.
- Es ist nicht Sinn des ABS-Rucksackes, bei höheren Gefahrenstufen Sicherheit zu vermitteln oder ein grösseres Risiko einzugehen.

Um eventuell schnell Entschlossenen noch diese Saison zu einem ABS-Rucksack zu ver-

Demo-Skitour

Sonntag, 12. Februar, Region La Dôle (Waadtl. Jura)

Mountain Wilderness Schweiz hat zusammen mit dem SAC, Schweizer Wanderwege SAW und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, die Kampagne „Stop off Road!“ lanciert. Dabei geht es vor allem um Quads (vierrädrige Geländemotorräder) und Motorschlitten, die wild in der Landschaft rumknattern. Die schweiz. Gesetzgebung ist für den Gebrauch dieser Motorfahrzeuge zwar restriktiv, sie wird jedoch vielerorts nicht beachtet. Besonders betroffen ist der Jura und das Tessin (Region Lukmanierpass). Mit einer Demo – Skitour (Schneeschuhläufer werden wohl auch willkommen sein) wollen MW Schweiz und MW Frankreich am Sonntag, 12. Februar (Verschiebedatum So. 19. Februar) gemeinsam auf die Probleme mit Motorschlitten aufmerksam machen: Die Auswirkung auf die Natur, die Störung des Wildes und die Belästigung von unmotorisierten Wintersportlern. Nähere Auskünfte unter www.mountainwilderness.ch.

Stop-Heliskiing-Demo, 11./12. März (Verschiebedatum 18./19. März)

Mit dieser Demo-Skitour will Mountain Wilderness für ein totales Heliskiing-Verbot im Welt-naturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn fordern. Näheres siehe in der letzten „Roten Karte“ sowie unter www.mountainwilderness.ch

helfen, bieten wir unseren Freunden und Clubmitgliedern die Möglichkeit einer Sammelbestellung, wodurch wir sehr interessante Preise erzielen können. Interessenten wenden sich mit Fragen oder Bestellung per E-Mail an: ullrich.roemmelt@ksa.ch Im Internet könnt Ihr Euch über ABS-Rucksäcke informieren. SAC, DAV, SLF berichten dort über ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse:
www.abs-lawinenrucksack.de
www.slf.ch/schnee-lawinen/airbag-de.html

Wir wünschen euch eine schöne Skitouren-Saison.

Viele Grüsse

Jutta und Uli Römmelt

Zeglingerfahrt

Vom 8. Januar 2006, siehe unter „Touren und Wanderungen im Januar“

Februar-Monathöck

Der Monathöck findet wegen der Sportferien nicht statt. Wir sehen uns wieder im März zur Generalversammlung.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen

Störungsbehebungen

Feuerungskontrollen

Öl-, Gas-, Holzheizungen

Kompletter Heizungsservice

Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Mitteilungen aus der Tourenkommission

Tourenanmeldungen

Um euch die Jahresplanung zu vereinfachen, verschicken wir euch schon am Ende des Jahres das Jahrestourenprogramm. Von dem Moment an könnt ihr euch für Touren anmelden. Ihr müsst also nicht warten, bis die Ausschreibung in „Der Roten Karte“ erfolgt. Bitte seid euch bewusst, dass bei Abmeldungen nach Anmeldeschluss der Tourenleiter euch seine Unkosten in Rechnung stellen kann. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen. *Andreas Bircher*

Wetterprognosen für Berggänger und Wetterinteressierte

SMA – Meteo Schweiz

Für alle Tourenvorbereitungen sind die aktuellen Wetterdaten unerlässlich. Damit ihr schnell die gewünschten Daten zur Hand habt, soll euch die folgende Liste helfen:

Allgemeiner Wetterbericht Tel. 162

Lawinenbulletin SLF Tel. 187

Alpenwetterbericht, auf Tonband Tel. 0900 552 138

Spezialwetterbericht, auf Tonband Tel. 0900 552 111

Aktualitäten heute, Wetter und Wetterprognosen Fax 0900 554 310

Wetterfax für Graubünden Fax 0900 554 335

Schnee prognosen Alpen Alpenwetterbericht Fax 0900 554 337
Fax 0900 554 338

Schnee- und Lawineninfo, November–Mai

Nat. und reg. Lawinenbulletin, Zusatzprodukte Fax 0900 592 020

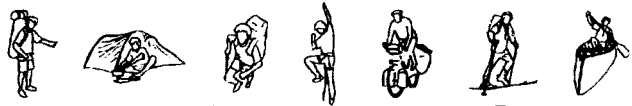
Nationales Lawinenbulletin, 17 Uhr Fax 0900 592 021

Gefahrenkarte, 17 Uhr Fax 0900 592 024
Schneehöhenkarte, Donnerstag 10 Uhr Fax 0900 592 025

Persönliche Telefonberatung rund um die Uhr, schweiz- sowie weltweit, Wettervorhersagen Tel. 0900 162 333



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

MeteoSchweiz, Krähen-
bühlstrasse 58, Postfach 514, 8044 Zürich
Tel. 01 256 91 11, Fax 01 256 92 78
E-Mail:
Info@meteoschweiz.ch,
Internet:
www.meteoschweiz.ch

Dankeschön

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Man hat Zeit zur Musse und zum Überlegen. Dies ist nun die vierte Ausgabe, die unter meiner Verantwortung erschienen ist. Wir haben langsam etwas Routine und kennen unsere neue Arbeit schon gut. Wir sind ein tolles Team, in dem jedes weiss, was es zu tun hat. Ich freue mich, dass ich „Die Rote Karte“ mit so einem tollen, motivierten Team produzieren darf. Vielen Dank meinen lieben Kollegen/innen Vreni Lienhard, Fritz Gebhard und meinem Partner Werner Stocker. Ein grosses Dankeschön den drei neuen im Team, unseren Korrektoren Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer.

Doch wie käme „Die Rote Karte“ zu unseren Mitgliedern ohne die Helfer im Versand.

Vielen Dank Bernadette Berchtold und Hansruedi Nideröst. Dank euch kommen die Vereinsnachrichten unmittelbar nach dem Druck auf die Post.

Eine mühsame Arbeit leistet Luzia Hort. Sie ist für die Inserate verantwortlich. Vielen Dank Luzia.

Ein ganz stiller im Hintergrund ist Markus Meier. Er betreut unsere Internetseite. Dank seinem Engagement sind wir auch im Internet präsent. Auch dir vielen Dank.

Allen, die in irgend einer Weise ihre wertvolle Zeit für den Club investieren und hier nicht erwähnt sind: Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz. Aus Platzgründen können wir nicht alle aufzählen.

So wünsche ich allen ein gesegnetes, gutes neues Jahr, voller toller Erlebnisse und erholsamer Augenblicke in unserer wunderschönen Natur. *Yvonne Bachmann*

Korrigenda

Aus Versehen habe ich in der letzten Ausgabe bei den Inserenten einen falschen Namen eingesetzt. Natürlich handelt es sich um die Carrosserie Senn von Rolf Senn und nicht von Werner Senn. Bitte entschuldige, Rolf.

Yvonne Bachmann

Jahresfest vom 3. Dezember 2005 in Suhr

Das ausklingende Jahr wurde mit einem Höhepunkt abgeschlossen respektive würdig gefeiert. Nachdem vor einem Jahr noch unklar war, ob und wann ein Jahresfest stattfinden wird, hat sich in den vergangenen Monaten ein schlagkräftiges OK gebildet. Bernhard Pfeuti, Christine Mengis, Angela Semerano und Vreni Köppli haben die Organisation übernommen

HOLZBAU



Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen

Benkenstrasse 51
Telefon 062 827 36 04
Fax 062 827 36 06
Natel 079 282 68 50

Mitglied SAC

Zimmerei
Schreinerei

Neubauten
Umbauten
Verglasungen

.....mit uns geht's leichter !

Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglererei
5035 Untereentfelden
Tel.062 723 72 22



Zur späteren Stunde konnten die noch „süss-hungrigen“ Anwesenden das von SAC-Mitgliedern selbst zubereitete Dessertbuffet geniessen, bevor dann der kurzweilige Abend mit Tanz und Musik ausgeklungen ist.

Dani Säuberli

und den Mitgliedern einen schönen Abend beschert. Dies sei vorweggenommen. Ein grosser Dank gebührt dem OK. Über 130 SACler besuchten das Länzihuus in Suhr. Das Lokal ist im Besitz der Reformierten Kirchengemeinde Suhr und wurde vor über 20 Jahren von unserem Ehrenmitglied Godi Hertig gebaut. Thomas Kähr, welcher sozusagen als „Tagespräsident“ amtierte, begrüsst nebst den zahlreichen Mitgliedern unsere Ehrengäste Anni Borz und Bert Wenzler von unserer Partnersektion Reutlingen.

SAC Mitglied Thomas Lüthi verwöhnte uns mit Hilfe seiner Kochkameraden einmal mehr mit seinen Kochkünsten. Serviert wurden diese u.a. von Hansruedi Nideröst und Ex-Präsi Thomas Fuhrer und seinen drei Nachfolgern. Von den über 40 Veteranen waren 14 Bergkameraden persönlich erschienen. Ernst Gafner mit 60 Mitgliedschaftsjahren hielt eine kurzweilige Rede über vergangene Bergerlebnisse und hat seinen selbstgeschmiedeten Pickel zur Schau gestellt.

Höhepunkt des Abends waren die Bild-Beiträge von unserer JO. Zuerst stellten diese im Rahmen einer professionell gestalteten Diashow ihre im vergangenen Jahr erlebten Boulder- und Kletteraktivitäten vor. Die Anwesenden verfolgten die Bilder mit grossem Interesse, und manch einer wird sich gedacht haben: „Das möchte ich auch gerne machen!“. Später folgten Filmsequenzen von weiteren Kletter- und Bouldererlebnissen. An dieser Stelle sei der JO für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre tollen Darbietungen sehr herzlich gedankt. Das hat wirklich Spass gemacht!

Ressort Umwelt

Skitourenplanung

Für alle, die eine Ski- oder Schneeschuhtour planen, gibt es auf dem Internet neue Infos: Für den Kanton Graubünden sind unter www.wildruhe.gr.ch die Wildruhezonen abrufbar. Die kalte Jahreszeit verlangt von den Wildtieren einen haushälterischen Umgang mit den Energiereserven. So sind Folgen von Störungen in ihrem Lebensraum im Winter besonders gravierend. Verantwortungsvolle Wintersportler/innen sind sich dessen bewusst und respektieren diese Wildruhezonen. Unter www.oev-touren.ch veröffentlicht Mountain Wilderness gratis Tourentipps und -Vorschläge für Ski- und Schneeschuhtouren im schweizerischen Alpenraum mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es sind Ein- und Zweitagestouren aller Schwierigkeitsgrade. *Peter Demuth*

NaturSportInfo

Neue Internetseite des deutschen Bundesamtes für Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft: www.natursportinfo.ch Sport und Naturschutz sind nicht überall und in jeder Zeit miteinander vereinbar. Oft kommt es zu Konflikten: Klettern während der Brutzeit von Wanderfalken, Gleitschirmfliegen in Gebieten, in denen Gämsen leben usw. NaturSportInfo bietet die Grundlage zur Lösung von solchen Konflikten mit umfangreichen Infos zum Thema: „Auswirkungen von Sport- und Freizeitaktivitäten auf die Tier- und Pflanzenwelt“. *Peter Demuth*

Karten der Schweizer Landestopographie

Eine Dienstleistung der Sektion an ihre Mitglieder. Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/ Skitourenkarten/ Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20-25% auf den Ladenpreis abgegeben. Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mittels Postkarte, Brief oder E-mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, mail = nideroestj@post.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt:

1:25'000 = Fr. 10.50 p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.– p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.– p. Stück, 1:50'000, W oder S = Fr. 18.– p. Stück.

Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten. Bestelltermin ist Anfang Januar, Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. Januar an obige Adresse gesandt werden. Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Skirouten- oder Wandertourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Mai.

Hinweis: Liebe SAC-Mitglieder: Ein allfälliger Reingewinn aus dem Kartenverkauf geht vollumfänglich in die SAC-Kasse, Sektion Aarau, zu Gunsten dringender Projekte.

Kartennachführungen: 1159/ 1177/ 1179/ 1192/ 1213/ 1215/ 1216/ 1217/ 1233/ 1234/ 1235/ 1238/ 1239/ 1257// 217/ 227/ 236/ 237/ 238// 33// 216T/ 226T/ 227T.

Dazu neu: 238T, Montafon (=FL + Montafon) sowie 286T Malcantone.

Neu seit Mitte 2005:

Swiss Map 25: Digitale Wanderkarte im Massstab 1: 25'000, auf DVD.

Die neue Swiss Map 25 von swisstopo (ehem. Landestopographie) bildet das Schweizer

Wanderwegnetz auf detaillierten Landeskarten im Masstab 1:25'000 ab. Die Benutzer können auf dem Hintergrund des präzisen und bewährten Swisstopo-Kartenbilds alle Wanderwege und Bergwanderwege darstellen. Auf einfache Weise lassen sich Wanderwegabschnitte zu einer individuellen Route zusammensetzen und von dieser ein Höhenprofil sowie Marschzeitberechnungen erstellen. Swiss Map 25 umfasst die Landeskarten der Schweiz in insgesamt 8 Sektoren, die sich teilweise grosszügig überschneiden. Mit Swiss Map 25 können auch die Karten der bisherigen Produkte der Swiss-Map-Reihe verwendet werden. Das neue Produkt läuft sowohl unter Windows als auch unter Mac. Anforderungen: Windows 2000 oder XP, Pentium III Proc., 256 MB RAM oder Mac OS X 10.1.5 oder mehr, G3 500 Mhz 256 MB RAM, 1GB free harddisk space, Bildschirm 1024 x 768 pixels. Thousands of colours (16 bits). DVD drive, Internet Browser (4 x oder mehr). Als erster Sektor erschien im Juni 2005 der „Sektor Bern“, der den grössten Teil des Kantons Bern umfasst. Swiss Map 25, Sektor 3, umfasst das Gebiet Solothurn–Biel bis Interlaken mit dem ganzen Berner Oberland. Erschienen im Juni 2005. Swiss Map 25, Sektor 1, umfasst das Gebiet Genfersee–Waadt und Neuenburgersee. Erschienen im August 2005. Weitere Sektoren, 2 = Jura und 4 = Wallis, sind im November 2005 erschienen. Ladenpreis je Sektor Fr. 178.–, unser SAC-Aarau-Preis z. Zt. Fr. 145.–.

Hansruedi Nideröst

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer:

Montag, 30. Januar

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate März und April. Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Beiträge im Fließsatz schreiben und per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt.

Yvonne Bachmann

Ehrungen

Anlässlich des Jahresfestes vom 3. Dezember 2005 konnten folgende Mitglieder für langjährige Treue zum Club geehrt werden:

25 Jahre Mitgliedschaft

Berner Gerhard, Aarau; Bertschi Annegret, Gränichen; Blanc Jean-Paul, Staufen; Blättler Urs, Nürensdorf; Brunner Andreas, Oberentfelden; Gerber Michael, Suhr; Hämmerli Marc, Othmarsingen; Mercatali Micha, Niedererlinsbach; Peterhans Rolf, Lenzburg; Pfister Christoph, Muntelier; Schellenberg Hermann, Möriken; Stäger-Krucker Damian, Hirschthal; Strasser Rudolf, Buchs; Strub Hans, Lenzburg; Unternährer Greti, Aarau; von Tolnai Mili, Aarau; Widmer Hans, Biberstein.

40 Jahre Mitgliedschaft

Blanc Jean-Pierre, Hirschthal; Bolliger Walter, Chur; Furter Peter, Oberentfelden; Hirt Peter, Gränichen; Kamber Urs, Wimmis; Keller-Labhart Max, Suhr; Koenig Werner, Aarau; Lüscher Hans Rudolf, Unterkulm; Marti Hugo, Niedergösgen; Munz Otto, Muhen; Schaffner Walter, Gränichen; Schwarz Max, Lenzburg.

50 Jahre Mitgliedschaft

Aellen Gérard, Biberstein; Burkhardt Arthur, Reinach; Feusi Rosmarie, Gretzenbach; Hartmann Margrit, Würenlos; Ott-Richner Max, Ruppertswil; Vitzthum Hans, Leinfelden-Echterd D; Volkmar Oskar, Lenzburg; Wacker Paul, Küttigen; Zobrist Andreas, Ruppertswil.

60 Jahre Mitgliedschaft

Gafner Ernst, Aarburg; Ingold Adrian, Suhr; Loosli Erhard, Unterentfelden; Ruckstuhl Paul, Oberentfelden.

65 Jahre Mitgliedschaft

Steiger Victor, Aarau.

70 Jahre Mitgliedschaft

Antenen-Richner Ida, Ruppertswil.

80 Jahre Mitgliedschaft

von Waldkirch Erwin, Aarau.

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren und danken ihnen für ihre Treue zu unserem Club. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele schöne und beglückende Erlebnisse. *Yvonne Bachmann*

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unserer Sektion: Baumann Michèle, Hirschthal; Benzoni Silvano, Wangen; Dürst Emmi, Auenstein; Gudemann Oliver, Aarau; Haug Catherine, Aarau; Haug Samantha, Muri; Humbel Rolf, Gretzenbach; Kirchhofer Sonja, Zofingen; Kretz Fanny, Gränichen; Mladenovic Peter, Aarau; Mössinger Claudia, Suhr; Rudolf Eveline, Schüpfheim; Stamm Sandro, Hirschthal; Stocker Hugo, Oberkulm; Trienen Monique, Hirschthal

Allfällige Einsprachen sind bis 4. Januar an das Präsidiumsmitglied Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, zu richten.

Kibe-Gruppe

Baumann David, Hirschthal

Eintritte/Übertitt

von der Sektion Manegg
Paepke Nadja, Zürich

Herzlich willkommen im SAC – Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Austritte/Übertritte

zur Sektion Bern
Surbeck Eva, Jegenstorf

Austritte

Antunovits Regina, Aarau; Heimgartner Anton, Zurzach; Hunziker Kurt, Oberentfelden; Hunziker Margrit, Aarau; Linge Heinz, Seen-

gen; Lüthi-Lüscher Alice, Schöftland; Lüthi-Lüscher Otto, Schöftland;

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im Januar

zum 95. Geburtstag

Nunniger Wilhelmine, Niedergösgen;
am 18. Januar

Wir gratulieren im Februar

zum 85. Geburtstag

Jakob Alfred, Aarau; am 17. Februar

zum 80. Geburtstag

Dober Willy, Aarau; am 5. Februar
Sauter Ernst, Möriken; am 8. Februar

Todesfälle

Gasser Rolf, Blatten,
geboren 1934, 45 Jahre Mitglied
Kestenholz-Ros Florio, Menziken,
geboren 1936, 36 Jahre Mitglied
Von Siebenthal Arthur, Schöftland,
geboren 1917, 62 Jahre Mitglied
Trüb Rudolf, Aarau,
geboren 1919, 60 Jahre Mitglied

Es erfüllt uns mit tiefer Trauer, sich von einem lieben Menschen verabschieden zu müssen. In diesen schweren Stunden tröstet der Glaube an das ewige Leben.

Im Gedenken an Ruedi Trüb

Am 15. Oktober 2005 verstarb im Heroséstift Aarau Ruedi Trüb. Ruedi war ein Begriff für alle Wanderer in der Sektion, die aktiv am Sektionsleben teilhaben. Er trat 1945 in den SAC ein, im gleichen Jahr wie sein jüngerer Bruder Hans. Beide Trübs gehörten zu den aktivsten und bekanntesten Mitgliedern in der Sektion Aarau. Ruedi jedoch war kein Gipfelstürmer, obwohl er auch Hochgebirgskurse in der Armee absolviert hatte. Er nahm sich dem beschaulichen Wandern an. Zusammen mit Otto Hediger „gründete“ er 1954 die Walliser Pass-

wanderung „Drei Tage Wallis“. Dies war quasi ein Gegenpart zu der seit 1937 bestehenden Pfingsttour, die damals auch von jüngeren Mitgliedern initiiert worden war (aus dem Freundeskreis des damals 37-jährigen Sektionspräsidenten Fritz Schmid), welche nun aber langsam in die Jahre kamen. Der junge Ruedi Trüb schlug jetzt etwas Neues vor. Seine Dreitage-tour Ende, später anfangs September, wurde jeweils als „leichte Bergwanderung“ etikettiert, woran allerdings mit der Zeit gezweifelt wurde, waren doch Tagesmärsche von sechs bis sieben Stunden – gelegentlich auch mehr – keine Seltenheit. Aber für Ruedi, der an vielen nationalen und internationalen Militärmärschen teilnahm, war dies eine Kleinigkeit. Bis im Jahre 1986, als er die Leitung der Senioren-Wandergruppe übernahm – also während mehr als dreissig Jahren –, führte Ruedi seine Kameraden auf selten begangenen Pfaden in die Walliser Bergwelt ein. Er tat dies später mit Hans Funk, nachher mit Bruno Kyburz zusammen. Gelegentliche kleinere Irr- und Umwege liessen die Wanderungen nur noch interessanter erscheinen! Niemand nahm Ruedi solche Eskapaden übel. Es war auch nicht immer leicht, rund dreissig Mitwanderer unter Kontrolle zu halten. Seine Orientierungslaufkünste – er war in jungen Jahren begeisterter und qualifizierter Orientierungsläufer – nützten ihm da wenig. Mit einem trafen Spruch wusste sich Ruedi immer wieder seine Autorität zu bewahren. Denn gerade in schwierigen Situationen war er immer voller Gelassenheit, stets eine wohlwollende, heitere und konziliante Atmosphäre um sich schaffend. *Eugen Wehrli*

Zuwachs beim Redaktions-Team

Nach einem Versuch, „Die Rote Karte“ ohne Unterstützung eines Korrektors herauszugeben, haben wir uns entschlossen, uns von Fachkräften helfen zu lassen.

Mit Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer fanden wir drei kompetente Korrektoren.

Vielen Dank für eure Bereitschaft, uns zu helfen und herzlich willkommen im Team! *Yvonne Bachmann*

Grande Traversate delle Alpi, 16.–24. Juli 2005
Fortsetzung. 1. Teil siehe letzte Nummer „Der Roten Karte“.

7. Tag — Freitag: Oropa 1180 m — Lago Mucrone 1902 m — Bochetta del Lago 2026 m — Rifugio Coda 2280 m ü.M.

Zum Abheben – die Natur – die Zauberin, die kann einem so richtig den Kopf verdreh'n! Vorsichtig ging es im Dunkeln zur Hütte zurück. Wir genossen den 2. letzten Abend mit herzlichem, geselligem, italienischem Charme. Gemeinsam sangen wir tanti auguri, la montagna, marina-marina ... etc. Wir bekamen Geburtstagskuchen und Vino della casa offeriert, auch ein Schnäppli vom Capo fehlte nicht. Dabei hat Peter den „Winterunterkünftlern“ schon ein Genepi spendiert. Punkt 23 Uhr wurde Nachtruhe geboten. Draussen wurde unter dem Sternenhimmel noch ein wenig philosophiert und geschwärmt, wie wunderschön, traumhaft anders es hier oben ist. Als wir Frauen endlich hinauf gekrochen und im Schlafsack waren, konnten wir so unbeschwert wie Kinder lachen. Wir waren so eng nebeneinander eingebettet, den Kaugummi noch im Mund – wohin damit? Aufstehen? Nein – an die Decke kleben! Ja noch so dies und das kam uns in den Sinn und es fiel uns auf – es kam kein Schnarchen von unten. War es unser herzhaftes Lachen, welches die Männer selig einschlafen liess oder ... ist egal. Wir hatten nichts dagegen.

So schiefen wir ebenfalls bald glücklich ein und erwachten bei Tagesanbruch frisch, fröhlich und munter.

8. Tag – letzte Etappe

Rif. Coda 2280 m – Colle della Lace 2121 m – Alpe Maletto 1336 – Carema 350 m und mit dem Bus nach Ivrea 230 m. „Gestärkt“ (più – meno) mit Zwieback, Tee oder Milchkaffee rüsteten wir uns zum Abmarsch. Dafür wurden wir von den amici della casa Coda richtig herzlich italienisch verabschiedet. Ciao, ciao, che bravi, buona giornata, tutto bene, arrividerci e grazie! Wir mussten geh'n, nochmals einen kurzen Blick zurück, doch schon bald forderte der Weg unsere Aufmerksamkeit und Konzentration. Wir wählten zwar die weniger schwierige Route, trotzdem hatte es hie und da heikle Stellen. Wir waren ein gutes Team, so war es kein Problem, bald fühlten sich alle wieder sicher. Ein kurzer Halt vor dem letzten Aufstieg unserer Tour. Etwas später sahen wir die gelben Wegweiser und seht – rechts oben! Eine Gruppe Steinböcke, welche ganz neugierig zu uns hinunter guckten. Der Passübergang ist erreicht. Weiter unten lud ein schöner Platz zwischen Alpenrosenbüschen zur Znünirast. Ein Bächlein, Kuhglocken, Wiesenblumen in voller Pracht, tanzende Schmetterlinge und ganz kurz kreiste ein Adler in den Lüften. Über Weiden ging es hinunter an wundervollen Blumen vorbei. Mal weiss leuchtend, dann rosa



Elektro Hugelshofer
Rapperswil
Tel. 062 897 17 60

www.elektro-hugelshofer.ch

- Starkstrom
- Telematik
- Service
- Wasch- und Küchengeräte

zart, sonnengelb, violett oder himmelblau. Vorbei an bewirtschafteten Alpen mit Pferden, Eseln, Schweinen, Hühnern, Kühen, auch ein Hund oder zwei durften nicht fehlen. Durch Tannenwald, an Heidelbeerstauden vorbei, welche zum Naschen einladen, und langsam näherten wir uns den ersten Häusern und Autos. So kamen wir beim Weiler Maletto an, wo uns die Gartenwirtschaft zu einer Pause einlud. Die Speisekarte verführte uns. Wir bestellten nach Lust und Laune und liessen uns verwöhnen. Es schmeckte, die Zeit verging, wir mussten weiter. Es war ein herrlicher Wanderweg durch Kastanienwald, an Gärten vorbei und das letzte Stück durch die Rebberge mit Pergolas der Ebene entgegen zum Fluss Dora Baltea am Ausgang des Aostatales ins Piemont. Der Bus nach Ivrea fuhr um 17.30 Uhr. Wir waren jedoch viel schneller unterwegs als auf dem Wegweiser angegeben und so konnte, wer wollte, in der Cantina Produttori Nebbiolo di Carema degustieren und einkaufen. Bei einem gelato warteten wir auf den Bus, welcher uns zum Hotel Aquila nera brachte. Zimmerbezug, individueller Ausgang vor dem Nacht, gemeinsam unseren letzten Abend in Ivrea geniessen, bei einem feinen Nachtessen und einem Spaziergang durch die Römerstadt mit 30'000 Einwohnern, welche der Übergang in die Poebene ist. (Wir haben etwa 6200 Höhenmeter erklommen, sind 7000 m abgestiegen, haben 90 km zurückgelegt und sind durchschnittlich 6 ½ Stunden marschiert)

**9. Tag – Sonntag, 24. Juli 2005 Heimreise:
Ivrea ab um 08.35 Uhr via Chivasso – Novara
– Arona – Domodossola – Brig – Bern – Olten
– Aarau an um 15.12 Uhr.**

Lieber Peter und liebe Theresa. Diesen Tourenbericht über unsere wunderschöne Ferienwanderwoche in den Piemonteseralpen will ich euch mit einem grossen Vergelt's Gott widmen. Die umsichtige Planung, die gute Organisation, die gewählten Etappenziele und der persönliche Einsatz – es ist euer Verdienst und Erfolg, dass alles immer bestens klappte! Der Wettergott war uns auch sehr gut gesinnt. So konnten wir neun sorglose Tage geniessen. Trotz steilen Aufstiegen und happigen Abstiegen uns erholen und reich gesegnet mit vielen fantastischen Eindrücken nach Hause kehren. Ich durfte eine respekt- und achtungsvolle Gemeinschaft mit viel Heiterkeit, Fröhlichkeit und

Dankbarkeit erleben. Mit diesen Gedanken sende ich liebe SAC-Grüsse an alle und sage von Herzen:

„Mille grazie e arrividerci la prossima volta!“ *Astrid Gysin-Lupberger*

Piz Morteratsch / Piz Roseg, 12.–14. August 2005

Bergausflüge mit „Römmelt Reisen“ sind erlebnisreich – von Anfang bis Ende. Der Anfang: Die erste Kostprobe bekommen Werni, Dave, Tillmann und der Schreibende am Freitag auf der Fahrt ins Engadin im giftgrünen VW Transporter nach dem Motto „Autobahn 100 – Bergstrecke Bleifuss“. Das Ende: Sonntag, Nachtessen im Heidiland um 22.00 Uhr auf einer Fahrt im strömenden Regen mit Ankunft in Aarau zur Geisterstunde. Doch der Reihe nach. – Das Engadin grüsst von seiner Schokoladenseite. Dort treffen wir Bernd aus Bad Tölz, der etwa hundert Kilo leichter ist als dieser. Vorbei geht's an den Halbschuhtouristen im Hotel Morteratsch in Richtung Boval-Hütte, wobei Dave, Werni und Tillmann mit forschem Tempo ihre sportlichen Ambitionen andeuten (die aber nicht alle bis zum Roseg-Gipfel durchziehen können). Auf der Hüttenterrasse in der Sonne lässt sich's wohl sein, derweil Jutta und Uli den morgigen Weg erkunden. Frühmorgens marschiert das Septett in flottem Tempo Richtung Forcla da Boval, zuerst auf einem steilen Weglein, dann in munterer Kletterei im 2. Grad im besten Fels. Rasch die Steigeisen an den Füssen und eins, zwei, drei stehen wir nach gut 3 Stunden auf dem Piz Morteratsch, mit dem berühmten Blick auf den Biancograt und den Piz Roseg. Dann – nach kurzem Sonnenbad an der Forcla – flugs hinunter übers Geröll zur Tschiervahütte. Diese gleicht nach dem Umbau mehr einem Designerhotel als einer Berghütte. Aber das Essen ist sehr gut – Rösti in allen Variationen. Das Wetter entwickelt sich so so lala. Den ganzen Abend versuchen viele bange Blicke das Wolkenspiel zu interpretieren. Tagwache in aller Herrgottsfrühe um halb drei; die Sterne funkeln. Viele wollen zum Biancograt, wenige zum Scerscen oder zum Roseg. Nichts wie weg in Richtung Tschiervagletscher, über die Moräne des Ausläufers des Piz Umur (nicht zu hoch steigen). Steigeisen an, Steigeisen weg, ganz schön anstrengend für solche mit Riemeneisen wie Dave. In weitem Bogen und mit Respektabstand zwischen den Riesen-Spalten und der Roseg-Nordostwand zum Eselsgrat („La Cras-

ta“). Die Kletterei ist ansprechend (der letzte Turm etwas heikel). Das Wetter mahnt zur Eile und so geraten einige dann noch etwas ausser Atem an der Firn- und Eisflanke. Zum Hauptgipfel reicht's nicht mehr. Was soll's – es ist auch so einmalig. Im oberen Drittel des Eselsgrats hat's dann einen Muring zum Abseilen in der Flanke auf den Gletscher. Kaum sind wir unten, beginnt es zu regnen. Gegen drei nachmittags sind wir durchnässt in der Tschierhütte. Nach kurzem Imbiss nehmen wir den endlosen Wackel nach Pontresina unter die Füsse und beneiden jene, die weiter unten ihr Bike stehen haben, mit dem sie mir nichts dir nichts im Dorf sind. Wir schaffen es im letzten Büchsenlicht nach 14 Stunden bis 19 Uhr zum giftgrünen VW, der uns mit zwei fitten Piloten gut nach Hause bringt (Abendessen im Heidiland siehe oben, womit die Geschichte abgerundet ist). *Thomas Kähr*

Piz Linard, 13./14. August 2005

Wenn du mich fragen würdest „war die Tour schön“, würde ich sagen – na ja. Also vom Wetter her hatten wir unwahrscheinliches Glück – Silvan sagte uns aber, er habe es so bestellt! Wir hatten es sehr schön und lustig zusammen, die Aussicht vom Gip-

fel war atemberaubend, aber eben – halt der Auf- und Abstieg über die Schutthalden waren nicht so besonders. Zum Glück legte Silvan die Route noch über ein paar Kletterstellen, so dass wir nicht den ganzen Weg über Schutt und Steine gehen mussten. Wenn Schnee im Couloir gewesen wäre hätte die Sache anders ausgesehen. Lieber Silvan, danke, dass du uns so ruhig und gut geführt hast. Einfach für alle nächsten Touren – „ich komme“, hast du ein Seil? Wir geben uns sonst die Hand!! Ich liebe euch. *Bernhard Pfeuti*

Geplant: Bergwanderung oberhalb Thunersee (Morgenberghorn), durchgeführt: Ausweichtour im Tessin (Matro–Pizzo Erra) 6./7. August 2005

Infolge Schlechtwetterprognosen für die Alpenordseite hat Thomas Fuhrer für uns fünf Teilnehmer kurz entschlossen eine erlebnisreiche Gratwanderung zwischen dem Bleniotal und der Leventina ausgesucht. In Biasca konnten wir uns noch mit einem feinen Cappuccino stärken, bevor es dann auf einem verwunschenen Weg steil aufwärts ging. Wie's halt so ist im Tessin, der wunderschöne Weg löst sich plötzlich auf im Dornengestrüpp. Dank der Kartenlesekünste unseres Führers fanden wir nach mühsamer Kraxelei wieder auf einen gut erkennbaren Weg, der uns sicher zur idyllisch gelegenen Pian d'Alpe Hütte führte. Hier erwartete uns ein exzellentes Nachtessen. Am Morgen wurden wir mit einem aussergewöhnlich reichhaltigen Frühstücksbuffet**** überrascht. Gut gestärkt nahmen wir den Aufstieg zum Matro in Angriff. Damit befanden wir uns auf dem Höhenzug zwischen Bleniotal und Leventina. Auf der Gratwanderung, versetzt mit Blockklettereien, überschritten wir nebst einigen kleineren Gipfeln den Pizzo Erra (2416 m). Während unserer achtstündigen Tagesetappe genossen wir eine grandiose Aussicht. Sonne, Wind und Wolken waren unsere Begleiter. Am Ende des Grates stiegen wir nach Molare hinunter, wo wir das Postauto nach Faido besteigen konnten. Vielen Dank, Thomas, für das schöne Wochenende. *Stephanie Hollenstein*

Greina-Hochebene, SAC-Senioren I, 17.–18. August 2005

Mittwoch, 17. August: Das Wetter verspricht makellos zu werden. Wir sind eine stattliche gemischte Gruppe, die auf den verspäteten InterRegio nach Chur – ab Zürich wieder ausgeglichen – war-

Fast wie barfuss.



LOWA

Lady GTX

Fr. 329.–

Grösste Auswahl an LOWA-Schuhen:

★ ★ ★
WEHRLI

Am Graben 26 • Aarau

tet. Fast pünktlich wechseln wir die Bahn und fahren die malerische Strecke entlang dem Vorderrhein nach Ilanz und mit dem Bus kurvenreich nach Vrin. Zunächst verschwinden wir in der Beiz, wo wir zu einem Kaffee kommen, den wir im Zug nicht mehr erhalten haben. Danach auf Schusters Rappen durch winzige Dörfchen nach Puzsatsch und weiter zur Alp Diesrut. Wir haben Postkartenwetter. Die Alpenflora ist nicht mehr so üppig. Dafür sind die Hänge mit Erika überzogen. Der Wind ist allgegenwärtig. Verzettelt erreichen wir den Pass Diesrut. Um- und Ausschau halten. Nun erwartet uns ein ruppiger Abstieg, immer mit Blick auf die Greina-Hochebene. Das ist sie nun, um die so hart gerungen wurde. Wie wir sehen mit Erfolg. Zwischendurch kommt die Terrihütte in Sicht. Bis es so weit ist, gibt es noch einen vermaledeiten, felsigen Auf- und Abstieg. Als gelenkige Brechstange schaffe ich auch noch den Erdhügel zur Hütte, die von durstlöschenden Berggängern bevölkert ist. An Getränken ist vieles zu haben, sogar saurer Most. Das Tödimassiv zeigt Breitseite und lässt grüssen. Matratzenlagerbezug und individueller Zeitvertreib bis zum Nachtessen. Die Hütte ist gestossen voll, schätzungsweise 100 Personen, dementsprechend ist der Lärmpegel. Das Essen ist gut und reichlich, dafür sorgt das Hüttenteam. „En Guete und zum Wohl“.

Donnerstag, 18. August: Mit dem Frühstück sind wir schnell fertig. Antreten zum Appell. Der Wind tritt uns ungnädig entgegen. Sepp setzt sich an die Spitze und ab geht's. Auf der Höhe des Sattels schwingt sich gerade die Sonne über die Gipfel und taucht die Hochebene in ein goldenes Licht. In schlangenförmigen Windungen hebt sich silbern der Bach ab. Welch zauberhafter Anblick. Es wird alpin, mit Ketten und helfenden Händen gesichert. Wir streben dem Passo Greina zu, der mit einer Fülle von blauen Glockenblumen übersät ist. Dazu stehen schwarze Steinmannli Spalier. Feines Wolkenmisch zieht vom Tal herauf und legt sich lose um die Gipfel. Wir nehmen Abschied von der Hochebene, überschreiten die Kantongrenze und steigen hurtig zur Capanna Scaletta ab. Hier legen wir einen Kaffee-Zwischenhalt ein. Danach schlagen wir einen Bogen um die Hütte und locker verlieren wir an Höhe bis die Hütte nur noch Schachtelgrösse hat. Von nun an ist die Campo-Blenio-Strasse unsere Begleiterin, die wir von Zeit zu Zeit überqueren. Neben einer Galerie zweigen wir in die alte romantische Strasse ab, die gegen Olivone führt.

Linker Hand der Brennobach, der sich zeitweise durch die malerische Schlucht quält und in die Tiefe stürzt, hinterlässt einen imposanten Eindruck. Doch Vorsicht! „Geländer fehlt“. In Olivone stürmen wir das Restaurant Post, die Serviertochter ist überfordert. Panaché gibt es in Hülle und Fülle, sauren Most kann ich vergessen. Zufrieden vertrauen wir uns dem Bus der SBB an. Die gut ausgestüfelte und erlebnisreiche Zweitagestour haben wir Heidy und Peter zu verdanken. *Elen*

Uri-Rotstock – ein Geschenk! 17./18.August 2005

Anlässlich meiner Verabschiedung als Vorstandsmitglied, Redaktor und Wandertourenchef habe ich mir eine geführte Tour auf einen für mich sonst nicht erreichbaren Berggipfel gewünscht. Resultat: Uri-Rotstock. Nach diversen Abklärungen stellte sich heraus, dass Max Hirsbrunner und wir Mitte August eine gemeinsame Ferienwoche haben. Da konnte man sich schnell einigen, denn Max stellte sich freundlicherweise zur Verfügung, diese Bergtour selber zu führen und 2 seiner wertvollen Ferientage für uns zu opfern. Auf Grund der Wettervorhersagen kristallisierten sich die Tage vom 17./18. August als „die Tage“ heraus. Nach Absprache mit Max machten wir uns, da wir eher gemächlich unterwegs sind, am Mittwochmorgen an den Aufstieg ab Isenthal zur Biwaldalp. Dort rasteten wir ausgiebig und erhielten die Schlüssel zur Gitschenhörehütte, den Ausgangspunkt für die morgige Bergtour. Im Verlaufe des späteren Nachmittages erreichten wir diese kleine Hütte auf einem wunderschönen und aussichtsreichen „sentier balcon“. Dort richteten wir uns mit den anderen Hüttenbesuchern ein und erwarteten, was bzw. wer da kommen werde. Wir genossen die Ruhe, die Aussicht und die imposante Umgebung in vollen Zügen. Mit ein wenig Verspätung traf dann auch Max, in Begleitung von Helene, bei der gut eingerichteten und heimeligen Hütte ein. Sogleich begann emsiges Rüsten und Kochen. Nach dem ausgiebigen und hervorragenden Abendessen (gratuliere Max) trafen dann noch Yvonne und Werner ein, die somit die Reste unseres opulenten Mahles essen durften. Noch reichte die Zeit für (Vorbereitungs-) Gespräche und den Austausch von Erinnerungen und Zukunftsplänen. Am Morgen, nicht allzu früh, nach einem reichhaltigen Morgenessen, wurde zur eigentlichen Tour gestartet. Gut begleitet, behütet und geführt machten wir uns auf den Weg über die

Moräne und durch den Neuschnee vom vergangenen Montag auf den Übergang ins Chlital. Ein imposanter Tiefblick durchs Chlital nach Isenthal und aufs Urnerseebecken erwartete uns und wir genossen dies. Nun ging's auf dem teilweise fast flachen Grat langsam dem Gipfelaufschwung zu, den es noch zu erklimmen galt. Nach 10 Uhr erreichten wir den höchsten Punkt des Uri-Rotstocks, 2923 m. Glückliche, zufriedene und voller Freude blickten wir in die Bergwelt und die Weiten unseres Landes und wir dankten Max für die auf unser gemächliches Tempo abgestimmte Führung. Einen schönen Tag hatten wir für uns, Max und unsere Begleitung ausgelesen und wir genossen es auch. Aber da war noch der bevorstehende Abstieg! Der gab uns zu denken, aber dank der umsichtigen Leitung gelang uns auch dieser. Unter besten Bedingungen und mit vielen neuen Eindrücken erreichten wir wieder „unsere“ Hütte. Dort verabschiedeten wir uns voneinander, denn die „ältere Garde“, zu der wir uns zählen, mochte es etwas gemütlicher, blieb noch einige Zeit bei der Hütte und stieg dann später zur Biwaldalp ab. Dort liesen wir es uns wohl sein und übernachteten. Am nächsten Tag stiegen wir ins Grosstal hinunter und schauten uns die Sache noch von unten an. Mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen kehrten wir wieder nach Hause zurück. Danke dem SAC Aarau, der uns diese Tour ermöglichte. Speziell danken aber möchten wir Max für die persönliche und rücksichtsvolle Führung sowie den anderen für die Begleitung. Wir werden noch lange von diesen beiden schönen gemeinsamen Tagen zehren und uns dankbar daran erinnern. *Astrid und Hansruedi*

Aufräumaktion der JO rund ums Irehägli, 27. August 2005

Am 27. August beseitigten einige JOler und LeiterInnen die letzten Spuren einer vergangenen Ausholz-Aktion. Dabei wurden sie tatkräftig von Neumitglied «Mr. Kraftreaktor» Thomas Georg und seiner Lebenspartnerin Angela Suter unterstützt. Die Holzhaufen schwanden und schwanden, das Feuer verschlang die Holzmassen gierig und die Sägen bissen kräftig in die Äste, unbarmherzig von starken JOler-Armen hin und hergerissen. Für genügend Feuerholz zum Grillieren ist wieder gesorgt! Bald schon durften wir zum gemütlicheren Teil übergehen und beschlossen diesen Tag mit dem alljährlichen JO-Fest – wieder einmal beim gemütlichen Irehägli. *JO-Chef Dominik Grimm*



Go-Go: Vom Gotthard ins Goms (Gross Muttenhorn-Tällistock), 3./4. September 2005

TL: Thomas Fuhrer. „Konditionell und technisch anspruchsvolle Bergtour“ hiess es im Programm. Ein Dutzend Leute im besten Alter wollen es wissen: Bei stabiler Schönwetterlage lassen sie sich nach Airolo und von dort die Gotthardstrasse hinauf bis Galleria Binachi transportieren. Angenehme Temperatur und ein kühlendes Lüftchen erleichtern bei wolkigem Himmel den Aufstieg. Die Leventina und das einsame Bedretto öffnen sich unseren Blicken je nach Marschrichtung. Bei einer umfunktionierten Militärunterkunft unterhalb des Passo di Lucendro machen wir Mittagsrast. Dies ruft bei einigen Erinnerungen an „grüne“ Ferien

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHL AG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

wach. Die Stufe bei Poncionetta ist steil, aber gut gebaut und gesichert. Dank der Schrittmacherin Anita erreichen wir den Passo di Cavanna ohne Probleme. Mittels Daumensprung schätzen wir die Luftdistanz zur Rotondohütte auf gut 2 km. Effektiv wird uns die Rundwanderung mit Balancetraining in der Blocklandschaft in diesem Kessel noch einige Zeit beschäftigen. Der Gletscher hat sich „verabschiedet“. Wir finden ihn noch am Schluss oberhalb des milchigen Gletschensees. Achtung: Geröll ist nicht Geröll: Einmal verdeckt es bodenlosen Morast, einmal tückische Eisplatten. Das Wetter hat noch andere Leute in die Natur gelockt. Die Rotondohütte ist voll. Die Mannschaft ist gefordert. Thomas ist ein (weiser) Frühaufsteher. Beim Frühstück und bis zum ersten Zwischenhalt schaut jeder noch in sich hinein, vielleicht sogar zu fest, denn nach einer Viertelstunde merkt einer, dass sein Pickel noch in der Hütte auf ihn wartet. Die unerwartete Pause gibt Gelegenheit, das Verblasen der Sterne und das Aufkommen des Tages zu geniessen. Wieder turnen wir über die lockeren Blöcke des ausgeaperten Gletschers gegen den Leckpass. Im oberen Teil sind solide Adhäsion und Tritttechnik nützlich. Gleichzeitig mit dem Sonnenaufgang erreichen wir den Leckpass. Statt aufs Leckhorn steigen wir direkt zum schattigen Muttengletscher ab, montieren die Steigeisen und queren diesen diagonal Richtung Gross Muttenhorn. Beim Aufstieg über Grasplanggen und den blockigen Grat schimmern immer wieder hübsche, grosse Quarzkristalle auf. Wegen der zunehmenden Wärme sind wir froh, gegen Mittag den Gipfel des Gross Muttenhorns zu erreichen. Wir blicken in das wolkenumflossene Tessin, warten, bis die Berner-Oberländer Gipfel freigegeben werden und nehmen die Geräusche der Zivilisation vom Furkapass herauf wahr: heulende Töffrudel und schnaubende Dampflokomotiven. Der weitere Weg liegt uns „zu Füssen“. Steinige Gräte mit spannenden Blocktürmen, welche uns in den nächsten 2 Stunden volle Konzentration abverlangen. Dann entschliessen sich die durstigeren Wanderer, den Tällistock zu umgehen, während die übrigen auch noch diesen Berg „machen“. Wie Moses auf dem Sinai blicken wir nach Westen ins weite Goms. Jetzt bleibt uns nur noch der Abstieg über die grünen Matten nach Oberwald. Doch das „Bremsen“ bekommt nicht allen Gelenken und Muskeln gleich gut. Im Abstieg vermischte sich unsere Gruppe mit Einheimischen, welche heute Nachmittag zuoberst auf der Alp ein

neues Kreuz eingeweiht haben. Leider müssen wir auch die letzten Höhenmeter vom Hungerberg in den Talboden selbst abverdienen, weil die Sesselbahn nur im Winter rentiert. Dennoch reicht die Zeit, um unsere Kehlen im Restaurant zu befeuchten. In Oberwald hat uns die Zivilisation wieder. Ein Blick zurück, und erleichtert lassen wir uns in die Polster der Furkabahn sinken. Herzlichen Dank, Thomas und Stefan für diese schöne, anspruchsvolle Tour. *Ueli Gremminger*

Gibel, BWI2, 23. Oktober 2005

Mit dem ersten Zug aus Aarau in Lungern angekommen, machten sich an einem wunderschönen, milden und klaren Herbstmorgen Vreni, Astrid, Stefan und Steffen unter der Leitung von Thomas auf den Weg, die östlichen Hänge hinauf. Durch saftige Wiesen ging's, später auf verschlungenen und vergessenen Pfaden durch einen wild-romantischen Märchenwald, immer bergan, bis wir schliesslich an unserem ersten Aussichtspunkt, dem Sattel "Egg" (1809 m), ankamen. Nach kurzer Rast ging's weiter den Berg hinan, danach über einen schmalen Gratweg mit 360 Grad Aussicht auf das "Güpfli" (2043 m). Die Aussicht an diesem klaren Herbsttag war überwältigend: Vom Stanserhorn über Titlis und Sustenhorn bis hin zum Dreigestirn Eiger-Mönch-Jungfrau, das majestätisch über dem Brienersee thronte, waren unzählige Gipfel zu sehen, von denen Thomas fast alle Namen kannte. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast ging's weiter über den Sattel "Hüttstet" auf den "Gibel" (2036 m), einen zweiten wunderbaren Ausichtsberg, der uns die alpine Pracht erneut bewundern liess. Der Blick zurück zum "Güpfli" liess diesen erstaunlich scharfkantig und steil-pyramidenförmig erscheinen, so dass dem Wanderleiter die Bemerkung entschlüpfte: "Wie im Himalaja in der Trockenzeit." – Ja, Träume muss man haben. Nach einer zweiten ausgiebigen Rast ging's dann wieder talwärts. Während des Abstiegs entschlossen wir uns, auf Bärenjagd zu gehen, d.h. immer quer durchs Unterholz in Richtung Brünigpass. Ich glaube auch einen Bären mit Rucksack und orangem Baseball-Cap gesehen zu haben, erlegen konnten wir ihn jedoch nicht. Bis zum Pass benötigten wir jedenfalls nur die Hälfte der auf den Wegweisern angegebenen Zeit und schafften deswegen sogar noch unseren Zug. Nach einem so schönen Tag fiel der Abschied von den Bergen besonders schwer. *Steffen Deus*

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5000 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs



Foto: Michel Silbernagel

Skitourenführer Winterwelt Jura

25 Skitouren zwischen dem Fricktal und Yverdon

Eine "Einheimische Spezialität" vom Bergführer Daniel Silbernagel, ergänzt mit Topos und Bildern.

Kosten CHF 19.--, plus Portokosten

Bestellungen per e-mail: winterwelt@sac-basel.ch
oder auf der Homepage: www.winterwelt-jura.ch

Neu: Jura-Schneebulletin auf der Homepage

Druckerei Suter AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
Telefax 062 737 90 05
info@suterdruck.ch
www.suterdruck.ch

suterdruck.

**Das Zentrum für Druck
Der Landanzeiger**

Drucksach
... auf den Punkt gebracht.

Neu Ihr Inserat auf dem Umschlag «Der Roten Karte» des SAC Aarau!

Hier – an prominenter Stelle – könnte Ihr Inserat einfarbig oder vierfarbig in verschiedenen Grössen stehen.

Auskunft erteilt:

Luzia Hort, SAC Aarau, Obere Löörenstrasse 315, 5018 Ueken,
Tel./Fax 062 871 68 60, e-mail: hortfamily@tiscalinet.ch